

H 3309 E

Goldberg-Haynaüer

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



(Bez. Liegnitz) Gerichtskretschan

Schönwaldau — Der Gerichtskretschan

6 15. Juni 85
36. Jahrgang

Es ist die Geburtsstätte von Frau Gertrud Schütz, geb. Raschke, die am 23. Juni 1985 ihren 75. Geburtstag feiern kann.
Die Aufnahme entstand etwa 1935 und wurde uns von Frau Helga Müller — Frau Schütz' Tochter — 8884 Höchstädt/Do., Am Fallenweg 17, zur Verfügung gestellt.

Wiedersehen mit Niederschlesien

Goldberg — Bunzlau — Riesengebirge

von Paul Franke

Der Bus war knackevoll. Alte, die Schlesien kannten, junge, die Schlesien kennenlernen wollten. Mütter und ihr gestandener Nachwuchs, denen Schlesien nur eine vage Erinnerung war; angeheiratete, denen man die Heimat zeigen wollte. Woher man eigentlich stammte. Da, weit im Osten. Und auch die Enkel sollten sehen, woher die Großeltern kamen.

Fünfzehn wollten allein nach Neudorf am Gröditzberg. Eine wahre Invasion. Gibt es da keine Probleme?

»I wo, wir werden erwartet. Vor drei Jahren waren wir noch mehr, und im nächsten Monat werden 60 Harpersdorfer (Kreis Goldberg) auf einen Schwung in ihr ehemaliges Dorf fahren.«

Die Koffer sind voll. Lebensmittel, Kleidungsstücke, Modejournale, Schokolade, Kaugummi, Strümpfe und was sonst noch so gebraucht wird. Und notwendig ist eigentlich alles!

Die Stimmung ist gut. So viel reines »schlesisch« habe ich schon lange nicht mehr gehört. Alte Geschichten werden aufgewärmt. Kennst Du »Den« oder »Die«? Was macht denn »Der«? Der wohnte doch dort. Und wo kommst Du her?

Ich fuhr zum zweiten Mal in die alte Heimat. Dieses Mal nach Goldberg. Meine Frau ist von dort; ich selbst bin Bunzlauer. Mit zwei Bussen waren wir unterwegs. Einer nach Goldberg, wie gesagt, gerammelt voll, der andere nach Lüben und Liegnitz. Von Beckum ging es über Bielefeld, Hannover, Helmstedt nach Frankfurt/Oder. Dann weiter über Grünberg, wo der saure Wein wuchs, den selbst der Teufel nicht vertrug, nach Lüben und Goldberg.

Wir fuhren um 6 Uhr in Beckum ab. Bereits um 11.45 Uhr beginnt die Durchfahrt durch die DDR. Transit Westberlin — Richtung Frankfurt/Oder. Um 16.45 Uhr erreichen wir Frankfurt/Oder. Auf der polnischen Seite dieser Stadt erwartet uns schon unser Reiseleiter, den zweiten Bus eine attraktive Polin. Der Reiseleiter, ein umgänglicher, zurückhaltender aber charmanter Pole, wird für uns Dolmetscher, Taxibesorger, Helfer und Fremdenführer sein. Mit den Fremdenführern geht Polen etwas verschwenderisch um, denn in Liegnitz wird uns ein anderer durch die Stadt geleiten und im Riesengebirge wird ein »Bergführer« zu uns stoßen. Wir wechseln auch die ersten DM in Zloty zum offiziellen Kurs. Viel brauchen wir nicht umzutauschen, etwa 10 — 20 DM insgesamt. Zu kaufen gibt es fast nichts, Bier gibt es im Bus, und DM werden in Polen sehr gern als Zahlungsmittel angenommen.

Spät abends kommen wir in Goldberg an, gegen 22.00 Uhr. Wir fahren unmittelbar zum Speiselokal, wo das Abendbrot auf uns wartet. Bei Eisen-Günther, jetzt Restaurant, in der Schmiedestraße. Das Lokal war auch für Polen offen, aber alle schön ruhig, ohne Gegröle.

Die Zimmer im Hotel »pod baszta« waren zufriedenstellend. Die sanitären und technischen Einrichtungen erreichten nicht das uns bekannte Niveau. Doppelzimmer gab es mit Bad und Toilette. Alles funktio-

nierte, einschließlich Fahrstuhl (mit kleineren Mucken). Das Personal war hilfsbereit und höflich.

Nach dem Frühstück standen sechs Taxen vor der Tür. Die Neudorfer fuhren im Pendelverkehr in ihr altes Dorf; andere waren nach Kreibau, Kammerswaldau/Rsgb. und sogar bis nach Leuthen unterwegs. Die Taxen sind preiswert, man kann mit DM bezahlen. DM werden sogar lieber genommen. Es kommt auf das Verhandlungsgeschick an, aber alle Fahrten sind erschwinglich, selbst das Mieten eines Wagens für den ganzen Tag kostet in der näheren Umgebung (bis zu insges. 150 km) wohl nur bis zu 100,— DM.

Wir sahen uns Goldberg an. Das Wahrzeichen der Stadt, den Wolfsberg, sieht man vom Hotel aus. Er ist abgewrackt, nur noch zur Hälfte vorhanden. Richtung Wolfsberg dehnen sich neue, moderne Wohnblocks aus. Diese Blocks sieht man auch in den anderen Städten. Sie sind einheitlich geplant, monotone Baukastenweise, passen nicht in die Landschaft und sind oft schon etwas lädiert. Anlagen gibt es kam um diese Blocks. Sie wirken ganz einfach ernüchternd. Nun haben sich ja auch unsere Architekten nicht gerade mit »Ruhm bekleckert«, wenn man an unsere Trabantenstädte und -siedlungen denkt. Doch sind diese meist besser »in Schuß«, gepflegter und individueller.

Zunächst machen wir einen Rundgang um die Promenade. Die »Penne« taucht auf, gut erhalten, jetzt auch Internat und Sportgymnasium, das Postamt, der neue Bus-Bahnhof und die Stadtpfarrkirche, deren Dach eingerüstet ist. Erinnerungen an das alte Goldberg werden wach. An die Obere Radestr., Sälzerstr., Torge, von den »Drei Bergen« steht nur noch die äußere Mauer, den »Schwarzen Adler« gibt es nicht mehr und an Café Hoffmann sowie Stannek. Es hat sich vieles geändert in den 40 Jahren, wie bei uns auch. Der Putz bröckelt. Aber es ist noch Goldberg, wenn auch nicht mehr unseres.

Wir gehen an der Kätzbach entlang bis zu den Rabendocken und über Hermsdorf zurück. Hinter den Sportplätzen hat man die Kätzbach aufgestaut. Goldbergs heutige Jugend genießt den schönen Tag und das Natur-Freibad. Abends kommen die Neudorfer und die anderen zurück. Sie erzählen Wunderdinge, wie gut sie aufgenommen wurden. Nur ein Ehepaar ist enttäuscht.

Bunzlau erreichten wir mit dem Taxi am Drüselgut. Wir mußten dort eine kleine Umleitung in Kauf nehmen, die weniger schön war. Dann ging es am Jahnplatz, dem noch früheren Viehmarkt, und am stillgelegten Kleinbahnhof vorbei bis zum Hauptbahnhof. Das Postamt steht nicht mehr. Wir fahren erst einmal rund um Bunzlau herum, da ja alles im Taxipreis inbegriffen ist. Das alte Gymnasium, dieser verkitschte neugotische Bau, später Amtsgericht, taucht auf, das Theater ist zu sehen, welche Erinnerungen verknüpfen sich damit, und weiter geht es die Zeppelinstr. entlang bis zum Wollerschloß. Wir fahren die »Quetsche« hinauf, Beßrichs Laden

steht auch nicht mehr, die Zollstr. entlang, die auch heute noch sehr belebt ist, bis zum Kaufhaus Rosenthal und Luxa. Über den ev. Kirchplatz, vorbei am Kutusowdenkmal — wo ist das schöne Café Gallus geblieben — erreichen wir das Odeon und das »Spitel«, die Waisen- und Schulanstalt. Das Kutusowdenkmal enthält noch eine echte Rarität für Polen, nämlich eine deutsche Widmung. Im Sterbehaus von Kutusow in der Nicolaistr. wird zur Zeit eine Gedenkstätte eingerichtet. Schließlich gelangen wir über die Friedrichstr. zum Hotel Piast.

Dort machen wir Pause. Trinken Kaffee und essen Kuchen, den guten Mohnkuchen haben sie heute leider nicht. Eine sehr nette Angestellte des Hotels, die fließend deutsch spricht, erzählt uns, daß Herr Ilgner aus Herzberg/Sieber, der die Bunzlau-Reisen veranstaltet, bereits in diesem Jahr zum dritten Mal hier ist. Heute wäre er in Kapacz (Krummhübel), abends wäre im Hotel der Abschiedsabend.

Zum Bummeln bleibt uns in Bunzlau genügend Zeit. Die Stadt macht gegenüber Goldberg einen freundlicheren und gepflegteren Eindruck. Die Anlagen am Odeonteich sind in Ordnung. Wo ist nur die »Grotte« geblieben, der Bunzlauer Kleinzoo ist ebenfalls verschwunden. Der Markt sieht recht proper aus. Dadurch, daß es den »Kronprinz« nicht mehr gibt, kommt die katholische Kirche besser zur Geltung. Bunzlau bietet auch mehr Abwechslung. Der Rathaus-Keller macht einen gemütlichen Eindruck, in dem Lokal Ecke Oberstr. — Marktplatz wird sogar dreisprachig für das Essen geworben.

Auf der Rückreise über Looswitz, Wartchau, machen wir auf der Gröditzburg halt. Wer denkt da nicht an die schönen Pfingstkonzerte. Die Burg ist immer noch sehenswert. Wir gucken in den alten Rittersaal, der schwer vergammelt ist, und fotografieren aus Herzenslust. Mit dem Taxi sind wir bis ganz oben hin gefahren, bis zur Zugbrücke, obwohl das neuerdings verboten sein soll. Oben treffen wir russische Soldaten, die wohl eine Übung machen, aber uns nicht stören. Über Pilgramsdorf, dort besuchen wir den ehemaligen Gasthof zum Kaiser und die Kirche, fahren wir zurück nach Goldberg. Ein ereignisreicher Tag.

Zur wirtschaftlichen Lage in Polen muß noch etwas gesagt werden. Dabei muß vorausgeschickt werden, daß man tiefere Einblicke während dieser kurzen, aber instruktiven Reise nicht gewinnen kann. Auch kann manches recht subjektiv gesehen sein.

Liebe Heimatfreunde,
damit auch während der Urlaubszeit alle Beiträge termingerecht veröffentlicht werden können, bitten wir Sie, uns Gratulationen usw. für die August-Ausgabe bis zum 15. Juli 1985 mitzuteilen.

Vielen Dank

Ihre Goldberg-Haynauer
Heimatkundlichen

Unser Reiseleiter wies uns immer wieder voller Stolz auf die Kupferbergwerke entlang der Reiseroute hin. Sie sind schon gewaltig, wenn auch der Umweltschutz dabei noch zu kurz kommt. „Die »Deutschen« hätten das gar nicht mitbekommen, was das für Schätze lagern. Bei Bohrungen nach Erdöl wäre man auf das Kupfer gestoßen.“

Ob diese Werke nach westlichen Maßstäben rentabel arbeiten, sei dahingestellt. Jedenfalls haben sie in der Gegend für eine wahre Bevölkerungsexplosion gesorgt. Liegnitz soll von 40000 auf 100000 angewachsen sein, Bunzlau von 20000 auf 40000, Goldberg von 8000 auf 20000 und Lüben von 6000 auf 90000. Deshalb auch die vielen neuen standardisierten, häßlichen Wohnblocks.

Für Nachwuchs ist in Polen reichlich gesorgt. Die Geburtenrate scheint sehr hoch zu sein. So viele Kinder habe ich lange nicht mehr gesehen, in Schlesien wird einem bewußt, wie stark in der Bundesrepublik der Geburtenrückgang ist.

Die Polinnen versuchen sich immer noch schick anzuziehen. Am Fronleichnamstag sah man »sonntäglich« gekleidete Frauen und Kinder. Bei den Preisen und dem kärglichen Angebot in den wenigen Läden, ist es uns ein Rätsel, wie sie das machen.

Die Felder sind gut bestellt. Trotzdem scheinen höherwertige Lebensmittel knapp zu sein. Jedenfalls waren die Goldberger schon zu früher Morgenstunde unterwegs, um irgendetwas zu ergattern. Sie hatten immer einen Einkaufsbeutel mit, man konnte je nie wissen. Vielleicht stellte man sich manchmal auf Verdacht an einen Kiosk oder Laden an.

Es gibt noch Lebensmittelkarten. In Bunzlau bei der früheren Fleischerei Mielsch (Poststr.) und in Goldberg bildeten sich lange Schlangen. Kaffee und Schokolade gibt es wohl nur gegen Devisen.

Wo wir auch mit unserem Bus hielten, Kinder umringten uns, und fragten nach »gum« (Kaugummi). Erfahrene Polenreisende hatten einen großen Vorrat mitgebracht.

Bevor wir ins Riesengebirge fuhren, feierten wir unseren Abschiedsabend in Liegnitz. Das stand zwar nicht auf dem Programm, doch mußte eine Übernachtung in Krummhübel gestrichen werden. Das Hotel war zum Wochenende ausgebucht.

Wir fuhren zuerst nach Wahlstatt bei Liegnitz. Die Polen haben dort ein kleines Museum zur Erinnerung an die Mongolenschlacht vom Jahre 1241 eingerichtet. Sehenswert ist aber vor allem die wunderbare barocke Kirche mit ihren Fresken. Baumeister war Dientzenhofer, die hervorragend erhaltenen Gemälde schuf Asam aus Bayern.

Die ehemalige Benediktiner-Abtei, in der sich später eine Kadettenanstalt (v. Hindenburg) und ein Internat mit Gymnasium befanden, ist leider nicht mehr zugänglich.

Bei der Darstellung geschichtlicher Vorgänge tun sich die Polen schwer. Sie betreiben gern etwas Geschichtsklitterung. So in Wahlstatt, wo man die deutsche Beteiligung an der Schlacht unterschlägt, Heinrich II zum Henryk macht und Dientzenhofer zum Tschechen. Auch in Hirschberg befindet sich am Rathaus ein Plakat, das auf die angebliche slawische Gründung der Stadt während der Völkerwanderung hinweist. Wenn wir da erst darauf aufmerksam

machen würden, wo sich während der Völkerwanderung überall die Germanen aufgehalten haben.

Liegnitz ist sehenswert, der Ring ist gut erhalten, ebenso die Kirchen und die Ritterakademie, die innen allerdings erst renoviert werden muß.

Über die Katzbach ging es dann in ein Neubauviertel mit einem großen Restaurant. Das Viertel schloß sich an die ehemalige Karthause an.

Getanzt, nach einer polnischen Kapelle, wurde tüchtig. Beim Ententanz, der scheinbar international ist, tanzten Polen und Deutsche gemeinsam. Um Mitternacht gab es einen Tusch. Eine deutsche Reisetilnehmerin hatte Geburtstag, sie mußte auf den Stuhl steigen und das ganze Lokal, über 100 Personen, Polen und Deutsche, sangen »Hoch soll sie leben!«

Am letzten Tag fuhren wir ins Riesengebirge und übernachteten in Krummhübel im Hotel Skalny. Dieses Hotel, von Franzosen erbaut, ist das Renommierstück der Polen. Es ist einem Vier-Sterne-Hotel gleichzusetzen. Großzügige Zimmer, Hallenbad, Läden, alles ist vorhanden.

Vorher machten wir eine Rundfahrt durch das schöne Riesengebirge. Was sehenswert ist, wurde uns gezeigt. Ich hatte den Eindruck, daß selbst ältere ehemalige Schlesier zum ersten Male das Gebirge in seiner ganzen Breite kennenlernten. Ob das das Gerhart-Hauptmann-Haus in Agnetendorf, Warmbrunn, Hirschberg, Schreiberhau oder die Kirche Wang waren, unser

Bergführer führte uns herum. Die Aufzählung ist beileibe nicht vollständig. In den Kurorten hatten die polnischen Gewerkschaften von vielen Fremdenheimen Besitz ergriffen. Sie verwalteten sie und sorgten für die Belegung. Privat unterzukommen ist sicher nicht ganz einfach.

Am nächsten Morgen starteten wir über Hirschberg, Lähn, Löwenberg, Bunzlau zur Heimreise. Bei Gollnisch fuhren wir auf die Autobahn, Richtung Forst. An der Autobahn standen viele Pilzsammler und boten ihre »Kochmännel« körbeweise an. Zu gern hätten wir welche gekauft, doch unser Reiseleiter meinte, daß Lebensmittel nicht ausgeführt werden dürften.

Während wir in Forst auf unsere Abfertigung warteten, kam eine russische Buskolonne, die bevorzugt freie Fahrt erhielt. Auch wir passierten die Grenze ohne Beanstandung. Nur zwei Koffer mußten geöffnet werden.

Auch in Marienborn ging alles schnell über die Bühne. Gegen 21.00 Uhr waren wir, leicht ermüdet aber glücklich, wieder in Beckum.

Ist so eine Fahrt empfehlenswert? Ich sage uneingeschränkt: Ja! Das erste Mal sollte man eine Gruppenreise buchen. Sie hat viele Vorteile.

In Bunzlau fragte mich eine Polin: „Wie es mir hier gefalle?“ Ich sagte: „Sehr gut.“ „Ob ich denn dann gerne in Bunzlau bleiben möchte?“ „Nein“, sagte ich, „die alte Heimat wollte ich sehen, in die neue kehre ich froh zurück!“

SC Schlesien — Haynau

Angeregt von dem kurzen Bericht von Sportfreund Pohl in den Heimatnachrichten vom 15. 11. 1984, möchte ich ausführlicher auf das damalige Sportgeschehen in Haynau eingehen. Es lohnt sich, denn es war eine schöne, große Zeit in sportlicher Hinsicht. Wie kam es dazu?

Als ich 1927 von Breslau nach Haynau zuzog, stellte sich mir das Sportgeschehen folgendermaßen dar. Es gab den SC Schlesien, der Fußball und Handball spielte, den Turnverein, der Handball und Turnen betrieb, den Arbeitersportverein Vorwärts und den Kommunistensportklub Fichte, der keine Rolle spielte. Mit dem SC Schlesien der damaligen Zeit waren die Namen Dr. Pape, Walter Lemke, Bulenheim, Absch, Kobel und Stock im Vorstand verbunden. Im Turnverein die Namen Rektor Pohl, Grell, Altmann und Lamprecht. Im Arbeitersportklub Vorwärts ist mir als verdienstvoll der Name Gärtner in Erinnerung. Jeder Verein spielte in seinem Bezirk eine gute Rolle, denn damals hatten die Bürgerlichen ihre eigene Liga, die Turner ihre eigene Verbandsrunde und der Arbeitersport ebenfalls eine eigene Meisterschaft.

Nach 1933 wurde die Arbeitersportbewegung aufgelöst und es kam die große Zeit des SC Schlesien. Die beiden an sich guten Fußballmannschaften wurden zusammengelegt und verstärkt durch die Spieler Vetterkind, Weber, Bunzel und Pilz bekam der SC eine Bombenmannschaft, die damals die Bezirksmeisterschaft mit einem Tor-durchschnitt von 7:1 gewann und die Berechtigung erlangte, um den Aufstieg in die

Gauliga (höchste Spielklasse) zu kämpfen. Die zwei anderen Anwärter waren von Mittelschlesien Polizeisportverein Breslau und von Oberschlesien Deichsel Hindenburg. Das entscheidende Spiel war 1934 an einem Samstag im Juni gegen den PSV Breslau, die mit zwei Hundertschaften mit BMW und Beiwagen ankamen. Die Sensation war perfekt, unsere Mannschaft gewann das Spiel 3:1 und hatte damit die Berechtigung in die Gauliga aufzusteigen.

Haynau war fußballverrückt. Beim SC Schlesien war in der Zwischenzeit ein Wechsel in der Vorstandschaft vor sich gegangen und an der Spitze war nun K. J. Neugebauer, Bankbevollmächtigter in Liegnitz, ein Organisator ersten Ranges, der für den entsprechenden Schwung sorgte. Dazu kam mit Fr. W. Kuhlmann beim Haynauer Stadtblatt ein sportbegeisterter Redakteur, der die Propaganda groß schrieb.

Fortsetzung folgt über die Gauligazeit!

Willi Dreise

Konstanzenstr. 23, 8500 Nürnberg

Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier —

Mit der 102. schlesischen Division
in Rußland“

von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—

Treffen der Stifter in Bad Hersfeld

Zum 14. Mal trafen sich die ehemaligen Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg zu ihrem langsam schon zur Tradition gewordenen Pennälertreffen in Bad Hersfeld. In diesem Jahr hatte es etwas Schwierigkeiten mit der Raumbeschaffung gegeben. Weder in der Stiftschänke noch im Kurcafé waren Tagungsräume frei, so daß die Stifter diesmal ins Hotel Stern zogen.

Schon Freitag, 3. Mai, kamen erheblich mehr Stifter als vermutet worden war, in dem Clubzimmer des Hotels mußten sich die Damen der Bedienung alle Mühe geben, um jeden gut zu versorgen. Zwei Stifter aus der DDR wurden besonders herzlich im Kreis begrüßt.

Diese Treffen gehen immer ohne jedes Programm vonstatten, denn die lebhafteste Runde ist kaum zur Ruhe zu bekommen, um Vorträge oder Filmvorführungen zu veranstalten.

Das eigentliche Treffen am Sonnabend verlief zuerst recht aufregend. Am Vormittag waren die Stifter noch in alle Himmelsrichtungen auseinander geschwirrt. Die einen besuchten den Dom in Fulda, die anderen wanderten bei der Grimmelmühle. Ein Teil nutzte den Vormittag zum Einkaufsbummel in Bad Hersfeld und auch die schönen Kuranlagen regten zu einem Spaziergang an. Als sich alle dann gegen 16.00 Uhr einfinden wollten, war der gemietete Saal kalt und die Tische noch nicht gedeckt. So mußte das erste „Ratsch-Ratsch“ im Restaurant erfolgen, wo es schnell drangvoll wurde.

Rund 120 Stifter waren zum Schluß gekommen, so viel hatten den Weg nicht einmal beim hundertjährigen Jubiläum geschafft. Das lag anscheinend daran, daß Ursel Breitkopf, Günter Pistorius und Klaus Dieter Zängler ihre Klassen mobil gemacht hatten. Sie hatten alle Klassenkameraden angeschrieben und zum Kommen aufgefordert. So kam es, daß vor allem die „Stifter-Kücken“, wie alle heißen, die in

Goldberg kein Abitur mehr machen konnten, besonders stark vertreten waren. Sie sahen sich zum Teil nach 40 Jahren zum erstenmal wieder.

Als endlich in den Saal des Hotels umgezogen werden konnte, waren die Tische mit den bestellten 80 Plätzen bei weitem nicht ausreichend. Tische und Stühle mußten noch zusätzlich herbeigeht werden. Aber gerade diese Enge ließ es besonders gemütlich werden.

Zum erstenmal war ein gemeinsames Essen bestellt worden. Trotz der erheblich mehr Essen, die ausgeteilt werden mußten, kamen alle zu ihrem Recht. Es gab kalte Salate, einen Burgunderbraten im Brotkleid, auch Prager Schinken genannt, und eine leckere Champignon-Sauce dazu. Aus der

Küche brachten zwei flotte junge Köche die riesigen Brot- und Bratengebilde in den Saal und tranchierten alles portionsgerecht auf die Teller. Gerade das gemeinsame Essen ließ es auch so gemütlich werden, keiner lief aus dem Saal und blieb lange weg.

So schlug die Stimmung bald hohe Wellen und es wurde recht spät, oder besser gesagt, sehr früh, ehe die ersten aufbrachen; die letzten schafften es erst bei anbrechender Morgendämmerung. Am nächsten Morgen gab es noch einen kurzen Treff im Stern, dann verabschiedeten sich alle mit einem fröhlichen „Auf Wiedersehen 1987“. In diesem Jahr liegt dann der erste Mai sehr günstig, das Treffen wird am 2. Mai 1987 im Hotel Stern in Bad Hersfeld stattfinden, denn allen hatte das Haus so gut gefallen, daß schon wieder fest gebucht wurde.

Wiedersehen mit der Heimat 1972

von Herrn Hermann Nährich,
Karl-Kämpf-Allee 17,
4050 Mönchengladbach

*Ein alter Traum hat sich erfüllt
nach neunundzwanzig Jahren,
wurd' endlich meine Sucht gestillt:
Ich bin in die Heimat gefahren.*

*Von Norden, aus der schles'schen Heide,
nach Süden, ging's ins Heimatland,
wo aller Schlesier Augenweide
hoch und hehr die Koppe stand.*

*Goldberg, Haynau, Deichsatal,
ihr Dörfer alle, rings im Kreise,
ich grüße euch vieltausendmal,
ihr seid mir Lohn der langen Reise.*

*Zum Vaterhause dann der Weg,
(Herz, mein Herz, sei nicht beklommen),
die Straße runter, noch ein Steg,
und ich stehe wie benommen.*

*Du, meiner Träume liebstes Ziel,
das ich bewahrte über Raum und Zeit,
mein Traumbild jäh zusammenfiel,
vor soviel harter Wirklichkeit.*

*Arm und häßlich, so zerschunden
von Spuren dieser schweren Zeit,
zu tief die vielen großen Wunden,
zu lang' die Hoffnungslosigkeit.*

*Des Krieges Faust, der Menschen Jammern,
wer zählt aller Leiden Summen
und das Wimmern aus den Kammern,
das wird niemals ganz verstummen.*

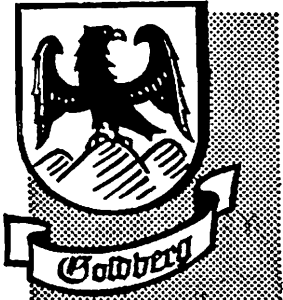
*Ade nun altes Haus, hab' Dank,
obwohl das Wiederseh'n so schwer.
Es ist, als ob sie alt und krank
die Liebste, die ich wiederfand
seh' ich vielleicht nie mehr.*



Je Später der Abend, desto fröhlicher wurden die Gäste beim Stifter Treffen im Hotel Stern am 4. Mai in Bad Hersfeld. Unser Bild zeigt den „Harten Kern“, der bis in die frühen Morgenstunden durchfeierte. Es waren „die Jüngeren“ der Jahrgänge 26/27, die „Stifterkücken“, die diesmal erstaunlich stark vertreten waren, waren schon zu Bett gegangen. Als Stifterkücken sind die Geburtsjahrgänge 1930 und jünger zu bezeichnen. Unser Bild zeigt von links: Fritz Böer, Prof. Dr. Wolfgang Steinbrecher, Theo Hapel, Ulrich Neumann, Heinz Weisflog, Rosel Schlichting (Bonack), Renate Boomgaarden (Streich), Christlieb Klages und Waltraud Ehrig (Seidelmann)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 95. Geb. am 16. 6. 85 Frau Pauline KÜHN, geb. Hänsch, Wolfstr., in DDR-6800 Saalfeld-Saale, Langenschader Str. 6 c

Zum 93. Geb. am 16. 7. 85 Frau Margarete SCHWEITZ, Kamckestr. 5, in 8600 Bamberg, Altenburger Str. 87

Zum 88. Geb. am 7. 7. 85 Frau Helene SEEMANN, geb. Wittor, Liegnitzer Str. 19, in DDR-2400 Wismar, Ulmenstr. 13

Zum 82. Geb. am 6. 7. 85 Frau Alma POTRATZ, geb. Hippe, Baderstr., in 1000 Berlin 12, Pestalozzistr. 91

Zum 82. Geb. am 9. 7. 85 Herrn Oskar HÄNSCH, Obere Radestr. 1, in 8832 Weißenburg, Rotenburger Str. 16

Zum 80. Geb. am 3. 7. 85 Frau Käthe MANNEL, in 1000 Berlin 45, Ostpreußendamm 154

Zum 80. Geb. am 9. 7. 85 Frau Ella ERLER, in 1000 Berlin 20, Haselhorster Damm 11

Zum 78. Geb. am 21. 6. 85 Frau Dorothea FRENZEL, geb. Richter, Obertor 7, in 2420 Eutin, Heinteich 4

Zum 78. Geb. am 23. 6. 85 Frau Liesel ROHLAND, in 4050 Mönchengladbach, Genhülsen 119

Zum 74. Geb. am 16. 6. 85 Frau Selma KÜHN, Schmiedestr. 1, in DDR-8600 Bautzen, Max-Planck-Str. 29

Zum 74. Geb. am 20. 6. 85 Frau Frieda GEISLER, Ziegelstr., in 1000 Berlin 22, Krampnitzer Weg 14

Zum 74. Geb. am 26. 7. 85 Herrn Paul KUHN, Peipestr., in F 83610 Collobrières/Var, Rue Marat 2, France

Zum 72. Geb. am 8. 7. 85 Herrn Fleischermeister Kurt HERGESELL, in 8500 Nürnberg, Pilsenertheurerstr. 90

Die Mitglieder der Münchner Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau mit ihrer Vorstandschaft gratulieren ihrem 1. Vorsitzenden Herrn Erwin Grüttner und seiner Frau Hilde, 8000 München 50, Gust.-Schiefer-Str. 32, ganz herzlich zum Fest der „Goldenen Hochzeit“, das sie am 1. Juni 1985 feiern konnten.

Wir alle wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame gute Jahre.

Schlesiergruppe Goldberg-Bunzlau in München

Der Schlesier-Verein München e. V. veranstaltet vom 1. bis 7. Juli '85 eine „Schlesische Kulturwoche“. Festabzeichen hierzu zum Preis von DM 3,— mit Programm sind bei mir zu haben.

Um rege Beteiligung bittet Euch mit freundlichen Grüßen

Euer Vorstand E. Grüttner

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld, wurden sechs verdienten Mitarbeitern der Heimatgruppe Goldberg die silberne Ehrennadel der Landsmannschaft Schlesien verliehen, eine Auszeichnung, die nur durch langjährige aktive Mitarbeit erworben werden kann.

Die silberne Ehrennadel erhielten:



von links Gerhard Thomas (Steinberg), Siegfried Hornig (Neukirch), Helene Böhnisch (Schönau/Katzbach), Heinz Niepel (Holzkirch), Emil Geisler (Tiefhartmannsdorf), Rudolf Hallmann (Neukirch-Rosenau)

Unser diesjähriger Tagesausflug findet wie vorgesehen kurz nach Beendigung der Sommerferien, am Sonntag, dem 11. August, statt. Diesmal wird uns die Fahrt durchs abwechslungsreiche Lipper Land führen. Zum Abschluß der Fahrt werden wir diesmal die Gesamtdeutsche Bildungsstätte in Himmighausen besuchen. Dort führen wir schon seit über 15 Jahren Seminare und Familienfreizeiten für unsere Heimatgruppe durch. Es ist bestimmt für alle Mitglieder interessant, einmal dieses Haus und die schöne Landschaft näher kennenzulernen.

Nähere Einzelheiten über den Fahrtverlauf und das Programm sowie die Kosten entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Wir wünschen allen Heimatfreunden eine schöne Urlaubszeit, gute Reise und gute Erholung. Kommen Sie rechtzeitig und gesund zurück, damit Sie am 11. August an unserem Ausflug teilnehmen können.

H.R.

Goldbergs Stadtplan im Deutschen Städteatlas

Eine Weihnachtsüberraschung besonderer Art erlebten einige Goldberger Heimatfreunde durch die Aufnahme alter Goldberger Stadtpläne in den Deutschen Städteatlas wenige Tage vor Weihnachten 1984. Die erste Verlagsauslieferung einer Sondermappe Goldberg erfolgte an der Evang. Krankenhausverein Goldberg e. V., und dessen Vorstand beschenkte unsere Patenstadt Solingen und einige Mitglieder mit je einem Mappenexemplar.

Dieser Deutsche Städte-Atlas enthält seit 1979 zunächst 25 Pläne von deutschen Städten, und mit der Lieferung III aus Dezember 1984 kommen zehn weitere Stadtpläne hinzu. Unter diesen 35 ausgewählten Stadtplänen befinden sich nur zwei niederschlesische Stadtkarten, nämlich von Goldberg und Frankenstein.

Das Institut für vergleichende Stadtgeschichte e. V. Münster/Westf. wählte im Auftrag seines Kuratoriums in enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Kommission für Städtegeschichte beson-

ders vom Grundriß her aussagekräftige Stadtpläne aus. Neben Großstädten werden auch kleine deutsche Städte von paradigmatischem Gewicht, d. h. von mustergültiger Bedeutung für den Atlas auserkoren. So erwähnte das Institut auch Goldberg, die älteste deutsche Stadtgründung in Schlesien. Ich persönlich meine dazu: Goldbergs Stadtplan ist ein siebenhundertealtes und in künftige Jahrhunderte wirkendes Muster deutscher Städtegründung ohne slawische Voransiedlung in Schlesien mit drei typischen Kennzeichen der deutschen Stadt im Osten:

1. Geschlossene Stadtmauern rund um die dt. Stadtsiedlung
2. Der Rechteckige Markt (oder Ring) mit rechteckig abgehenden Straßen
3. Das stadttorensparende Zweistraßenschema, d. h. die Landstraße (in Goldberg die Hohe Straße v. Löwenberg nach Liegnitz) teilt sich nach Eintritt in die Stadt (am Obertor), ihre Arme begrenzen den Ring (Markt), um die deutsche Stadt erneut zu-

sammengefaßt (beim Niedertor) wieder zu verlassen.

Die grüne Kartonmappe III — 4 1984 Goldberg enthält in einem Faltpogen und zwei Tafeln mit zwei Textseiten auch Abbildungen der Topographie Goldbergs von F. B. Werner (etwa 1749) und des Siegels AU-REOMONTE von 1348 aus dem Stadtarchiv Hamburg:

1. die Stadtkarte von 1860 im Maßstab 1:2.500 zeigt jeden Straßenzug, jedes Grundstück, die Stadtmauern (1860 noch vollständig) den umgebenden Stadtgraben und die genauen Höhenlagen (z. B. Schmiedeturm 239 m, Niedertor 215 m NN)

2. die Stadtkarte von 1926 im Maßstab 1:5.000 erfaßt die Erweiterung der städt. Besiedlung zwischen 1860 u. 1926 von den Vorwerken Rennberg bis Kalter Berg.

3. die Umlandkarte von 1766 im Maßstab 1:25.000 zeigt das gesamte Goldberger Umland von den Heckersbergen bis Kosendau im Norden und bis nach Neukirch u. zum Wilsbachtal im Süden.

4. die Karte der Wachstumsphase im Maßstab 1:5.000 präsentiert die bauliche

Entwicklung von der Gründung bis ins 18. Jahrhundert.

5. die Karte der ländlichen Siedlungen um 1200 im M. 1:300.000 läßt erkennen, welche deutschen Dorfgründungen zum Zehntbereich Goldberg gehörten.

Außerdem stellt Hugo Weczerka die Geschichte und Bedeutung Goldbergs vorzüglich ausgearbeitet auf zwei Seiten zusammen unter Benutzung bekannter Goldberger Quellen, z. B. von Peschel, H. Jockisch, Friedrich Guhl, Johannes Grünewald u. a.

Wir können diese wissenschaftlich sauber durchgearbeiteten Tafeln von Heinz Stooß und Hugo Weczerka nicht hoch genug einschätzen und sollten uns über diese bleibende Dokumentation freuen.

Wer einen Stadtplan von Goldberg (Mappe, Format: Höhe 50 cm, Breite 36 cm) daran haben will, kann ihn zum Preis von DM 25,— zzgl. Versandkosten bestellen beim GSV Städte Verlags- u. Vertriebs-GmbH, Driburger Str. 45, 4791 Altenbecken.

Siegfried Guhl



Zum 87. Geb. am 3. 7. 85 Frau Anna BAUMERT, in 8000 München 45, Stösserstr. 14, Stat. D I

Zum 85. Geb. am 15. 7. 85 Herrn Josef KRAUSE, Umspannwerk, Petersdorfer Str. 1, in 6500 Mainz-Hechtsheim, Am Rödelstück 39

Zum 84. Geb. am 4. 7. 85 Herrn Artur WUTTIG, Burglehn 3, in 4690 Herne, Hilberniastr. 46

Zum 84. Geb. am 10. 7. 85 Frau Hedwig GALLE, Ring, Porzellangeschäft, in 6752 Winnweiler, Dr.-Wilhelm-Erb-Str. 5

Zum 84. Geb. am 25. 6. 85 Frau Erna WALTER (Milch-Walter, Ring 68), in 1000 Berlin 10, Guerickestr. 1 a

Zum 81. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Georg PAGEL, Spark.-Dir. i. R., Wilhelmstr., 3420 Herzberg/Harz, Osteroder Str. 37

Zum 81. Geb. am 13. 7. 85 Herrn Heinz KNOPFF, Lessingstr., in 8400 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 81. Geb. am 14. 7. 85 Herrn Martin WENIGER, Domplatz, in 3202 Bad Salzdetfurth, Breslauer Str. 13

Zum 78. Geb. am 14. 7. 85 Herrn Martin TEICHLER, Friedrichstr. 29, in 61700 Skärblacka/Schweden, Folkes-Husvägen 2 c

Zum 76. Geb. am 13. 7. 85 Frau Ilse HÄDEL, geb. Werner, Weidenstr. 16, in 8500 Nürnberg 70, Pettenkofferstr. 39

Zum 75. Geb. am 18. 7. 85 Frau Luise STIFFEL, geb. Bachmann, Töpferstr. 2, in 6921 Zuzenhausen, Gartenstr. 5

Zum 74. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Helmut KNOLL, in 3440 Eschwege, Westring 73

Zum 74. Geb. am 25. 6. 85 Frau Elisabeth DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Bergisch-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 73. Geb. am 20. 6. 85 Herrn Erich SCHLOSSER, Kleine Burgstr. 7, in 4630 Bochum 1, Virchowstr. 9

Zum 73. Geb. am 30. 6. 85 Herrn Helmut LOBERS, Parkstr. u. Lübenener Str., in 8943 Babenhausen, Hofbrühl

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 24. 6. 1985 Herr Gerhard MÄRGEL, geb. am 5. 8. 1908, und seine Frau Charlotte, geb. Graf, geb. am 19. 2. 1910, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41.

Nach der Ausweisung aus ihrem unvergessenen Haynau im November 1946 lebten die Eheleute Märgel zunächst u. a. in Glauchau und Klosterfelde bis sie 1966 in Hessen in Herbstein dann ein neues Zuhause fanden. Die beiden Kinder der Eheleute wohnen 120 km entfernt und besuchen die Eltern so oft es geht.

Obwohl die Gesundheit zu wünschen übrig läßt, versorgen sie ihren Haushalt noch selbst.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

BERICHTIGUNG

In unserer Mai-Ausgabe gratulierten wir Frau Emma ROTH, 5802 Wetter 4, Osterfeldstr. 19, zum 78. Geb. am 27. Mai 1985. Bei der Altersangabe ist leider ein Versehen unterlaufen. Frau Roth feierte im Kreise ihrer Kinder und Enkel ihren 77. Geburtstag.



Zum 87. Geb. am 23. 6. 85 Frau Klara ANDERS, Ansiedlung 14, in 4100 Duisburg, Grabenstr. 55

Zum 86. Geb. am 24. 6. 85 Herrn Erich DIERSCHKE, Ring 59, in 2800 Bremen-Huchting, Mackenstedter Str. 13

Zum 81. Geb. am 10. 7. 85 Herrn Otto FEIGE, Hirschberger Str. 11, in DDR-1710 Luckenwalde, Grüner Weg 3

Zum 78. Geb. am 28. 6. 85 Frau Margarete SCHWÄRZLER, geb. Weigmann, Hirschberger Str. 13, in 1000 Berlin 31, Güntzelstr. 17/18

Zum 78. Geb. am 30. 6. 85 Frau Margarete UNGER, geb. Röhrich, Ring 40, in 3180 Wolfenbüttel 1, Köhlerbergstr. 50

Zum 78. Geb. am 17. 7. 85 Frau Gerlinde DETTE (Pastorenwitwe), in DDR-8709 Herrnhut OL, Zinzendorfplatz 6

Zum 77. Geb. am 18. 7. 85 Herrn Geistl. Rat Augustinus GÖLLNER, in 4815 Schloß Holte-Stukenbrock, Caritas Altenheim St. Johannes

Zum 76. Geb. am 9. 7. 85 Herrn Oskar GRAN, Ansiedlung 13, in 8620 Lichtenfels, Bay., Nordgauerstr. 2, Altenheim

Zum 75. Geb. am 6. 7. 85 Herrn Walter TITZE, Auenstr. 12, in 8600 Bamberg, Greifenbergstr. 61

Zum 73. Geb. am 7. 7. 85 Herrn Josef HALLAS, und zum 72. Geb. am 9. 7. 85 Frau Toni HALLAS, geb. Guder, Auenstr. 3, in 8470 Nabburg-Diendorf, Neuburger Str. 2

Zum 72. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Herberg LEDER (Ziegelei), in 4423 Gescher, Körnerweg 2

Zum 71. Geb. am 29. 6. 85 Frau Erna FLATAU, geb. Beer, Hirschberger Str. 24, in 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, Höllsteinstr. 70

Zum 71. Geb. am 11. 7. 85 Frau Ella ENIG, geb. Schulz, Ring 4, in DDR-7153 Markranstädt, Schulstr. 6

Zum 70. Geb. am 11. 7. 85 Herrn Eberhard DAUST, Goldberger Str. 15, in 5000 Köln 60, Philipp-Zorn-Str. 51

Zum 50. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Hans-Werner NEUBARTH, Am Lerchenberg 6, in 4800 Bielefeld 1, Spindelstr. 74



Herr Gerhard Märgel und seine Frau Charlotte, geb. Graf, feiern „Goldene Hochzeit“

ALT-SCHÖNAU

Zum 85. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Walter STURNY, in 3062 Bückeburg, Kurzer Weg 6

Zum 80. Geb. am 25. 6. 85 Herrn Oskar BLÜMEL, in 4813 Bethel bei Bielefeld, Quellenhof

Zum 79. Geb. am 17. 7. 85 Herrn Otto WALTER, in 3355 Kalefeld, Dederode 6

Zum 77. Geb. am 28. 6. 85 Frau Minna RASCHKE, geb. Görlitz, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 163

Zum 77. Geb. am 10. 7. 85 Herrn Erich KAMPER, in 3360 Osterode 1, Schwiegershausen, Rosenstr. 12

Zum 77. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Hermann TSCHENTSCHER, in 3520 Hofgeismar, Grunerweg 13

Zum 76. Geb. am 17. 6. 85 Frau Hildegard MEYER, geb. Schumann, in 3065 Nienstedt, Mindlerstr. 118

Zum 76. Geb. am 7. 7. 85 Frau Frieda SEIDEL, geb. Neumann, in 4800 Bielefeld 1, Große Kurfürstenstr. 14

Zum 75. Geb. am 25. 6. 85 Frau Hanna PLISCHKE, geb. Beer, in 4804 Versmold, Eschweg 6.

Zum 72. Geb. am 17. 7. 85 Frau Helene HEIDE, geb. Wahn, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23

Zum 71. Geb. am 2. 7. 85 Frau Emma LEINERT, geb. Föst, in 3300 Mühlheim 1, Auf dem Bruch 60

Zum 71. Geb. am 30. 6. 85 Frau Liesbeth STELZER, in 4281 Südlohn, Eschstr. 54

Zum 60. Geb. am 1. 7. 85 Herrn Horst STURM, in 5000 Köln 41, Sulzgürtel 54

Zum 55. Geb. am 30. 6. 85 Frau Klara STÖBER, geb. Hauptmann, in 3355 Kalefeld 3, Dragonerstr. 5

Zum 50. Geb. am 5. 7. 85 Frau Brigitte GÜLDNER, geb. Kleinert, in 4130 Moers, Ernst-Hollo-Str. 11

ADELSDORF

Zum 85. Geb. am 1. 7. 85 Frau Frieda DOBRZYKOWSKI, geb. Eckelt, in 5400 Koblenz, Komeniusstr. 1, bei Tochter Hannchen Eckelt

Zum 74. Geb. am 19. 7. 85 Frau Martha KNAPPE, geb. Fiedler, auch Ulbersdorf, in 2832 Twistringen, Kampstr. 20

Zum 73. Geb. am 20. 6. 85 Frau Dorothea Gräfin von PFEIL, Dominium Nieder-Adelsdorf, in 8000 München 80, Neherstr. 7

LZENAU

Zum 88. Geb. am 24. 6. 85 Herrn Artur ÜBERSCHÄR, Nr. 13, in DDR-8103 Ottendorf-Okrilla, Weinbergstr. 1

Zum 85. Geb. am 27. 6. 85 Herrn BAUDEMANN, in DDR-8281 Priestewitz, Staudaer Str. 6, bei Tochter Frau Herta Jahn

Zum 83. Geb. am 22. 6. 85 Frau Elli SCHÜLER, geb. Zahn, in 3063 Obernkirchen, Kolpingstr. 3

Zum 76. Geb. am 20. 6. 85 Frau Gertrud GIERSCHNER, in DDR-5705 Oberdorla Kr. Mühlhausen/Thür., Am Anger 10

BÄRSDORF-TRACH

Zum 60. Geb. am 7. 6. 85 Frau Emmi REINISCH, geb. Sarembe, in 2308 Preetz/Holstein, Kührenerstr. 106

BAUDMANNSDORF

Zum 76. Geb. am 8. 7. 85 Frau Frieda QUÄGBER, geb. Hoffmann, in 5063 Overath, Kleinhurden 45

BIELAU

Zum 77. Geb. am 15. 7. 85 Frau Gertrud LANGE, in 2050 Hamburg 80, Otto-Schumann-Weg 3 a

Zum 73. Geb. am 7. 7. 85 Frau Gertrud WENDE, geb. Walter, in 4054 Nettetal, Lobberich, Sassenfelder Kirchweg 82



Anlässlich des 91. Geburtstages, den Frau Anna Hauptmann, 3355 Kalefeld 3, Dragonerstr. 5, im September 1984 feiern konnte, entstand diese Aufnahme. Mit ihr abgebildet sind Tochter Luzia König, Enkeltochter Veronika und Urenkelin Jessica. — Foto eingekauft von Luzia König, 5905 Freudenberg, Aspenweg 19

BISCHDORF

Zum 84. Geb. am 16. 7. 85 Herrn Fritz FIEBIG, Nr. 107, in 3050 Wunstorf, Alter Markt 13

Zum 82. Geb. am 2. 7. 85 Herrn Fritz VOGT, Nr. 36, ohne Anschrift

Zum 79. Geb. am 25. 6. 85 Frau Frieda WEINERT, geb. Spengel, in 7958 Laupheim, Langestr. 50

Zum 78. Geb. am 17. 7. 85 Frau Käthe FIEBIG, geb. Schulze, verw., Nr. 107, in 2830 Osterbinde über Bassum, Wegesende 5

Zum 78. Geb. am 4. 7. 85 Frau Elfriede WINTER, geb. Bürger, verw., in 5270 Gummersbach 1, Dünninghauser Str. 4

Zum 76. Geb. am 2. 7. 85 Herrn Kurt DRIESENER, Nr. 1, in DDR-1613 Wildau Kr. Königswusterhausen, Birkenallee 28

Zum 75. Geb. am 24. 6. 85 Herrn Felix BERGMANN, Nr. 83, in DDR-8812 Seifhennersdorf, Leutendorfstr. 41

Zum 74. Geb. am 29. 6. 85 Frau Emma TILGNER, geb. Görlitz, in 5270 Mühlenseßmar über Gummersbach, Wiesenstr. 1

Zum 72. Geb. am 4. 7. 85 Herrn Paul GRASSE, Nr. 27, in 4600 Dortmund 18, Huckrade, Lückersweg 15

BROCKENDORF

Zum 65. Geb. am 28. 6. 85 Frau Grete FELTZ, geb. Hanisch, in 5064 Rösrath, Burggasse 16

FALKENHAIN

Zum 72. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Herbert LEDER, in 4423 Gescher/Westf., Körnerweg 2

Zum 71. Geb. am 19. 7. 85 Frau Johanna ANDERS, geb. Käsler, auch Tiefhartmannsdorf, in 4401 Laer Bez. Münster, Klingenhagen 22

Zum 65. Geb. am 20. 7. 85 Frau Klara DINTER, in DDR-9101 Altenhain II, Dorfstr. 63

GEORGENTHAL

Zum 72. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Martin MESCHTER, auch Harpersdorf, in 2848 Vechta 1, Gartenstr. 19

GIEDSDORF

Zum 81. Geb. am 14. 7. 85 Herrn Artur HERRMANN, in DDR-Lippertsdorf

GÖLLSCHAU

Zum 85. Geb. am 24. 6. 85 Frau Kläre LOHMEYER, geb. Hein, Rittergut Nieder-Göll-

schau, in 5300 Bonn 1, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2428

Zum 73. Geb. am 18. 6. 85 Herrn Wilhelm LOHMEYER, in 3167 Burgdorf, Papenkamp 9

Zum 72. Geb. am 4. 7. 85 Herrn Herbert STEINBRECHER, in 4630 Bochum, Gräfin-Imma-Str. 23

Zum 65. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Gerhard HERRMANN, in DDR-8281 Folbern, Hauptstr. 6

GRÖDITZBERG

Zum 83. Geb. am 29. 6. 85 Frau Emma WAGNER, geb. Göllner, in 4780 Lippstadt, Schillerstr. 33 a

Zum 74. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Paul KÖPPER, in 4703 Bönen-Unna, Goethestr. 7

Zum 73. Geb. am 21. 6. 85 Herrn Erich SEREDIUK, in 8660 Münchberg, Joh.-Seb.-Bach-Str. 13

HAIN

Zum 60. Geb. am 20. 6. 85 Frau Ilse FÜCKNER, geb. Exner, in 3380 Goslar, Fröbelstr. 6

HARPERSDORF

Zum 86. Geb. am 19. 6. 85 Frau Frieda HOFERICHTER, geb. Kunze, Feldh., in 3017 Pattensen, Ostlandstr. 20

Zum 76. Geb. am 30. 6. 85 Frau Edelgard NEUMANN, geb. Weinhold, in 2808 Syke, Steimker Str.

Zum 75. Geb. am 30. 6. 85 Herrn Benno NEUMANN, in 5270 Gummersbach, Bickenbachstr. 42

Zum 72. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Martin MESCHTER, auch Georgenthal, in 2848 Vechta 1, Gartenstr. 19

Zum 71. Geb. am 20. 7. 85 Frau Herta HOFERICHTER, geb. Menzel, in 2833 Klosterseele, Am Stuppen

Zum 50. Geb. am 19. 5. 85 nachträglich Frau Helga BEIER, geb. Latzke, in 3200 Hildesheim, Binderstr. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 14. 7. 85 Herr Herbert NICKEL und seine Frau Martha, geb. Hübner, in 5927 Erndtebrück, Pulverwaldstr. 33

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

HERMANNSWALDAU

Zum 79. Geb. am 13. 7. 85 Frau Gertrud TSCHENTSCHER, geb. Foerster, auch Mordelsdorf, in 3112 Ebtorf, Fünfdiemenland 7

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 76. Geb. am 20. 6. 85 Frau Minna SEIDEL, geb. Pfaff, in 6901 Schönau bei Heidelberg, Hohe Gasse 18

Zum 73. Geburtstag am 30. 6. 85 Frau Frieda HILSE, in 5064 Rösrath, Winsenweg 65

Liebe Hermsdorfer,

ich habe Euch gerufen zum Hermsdorf-Treffen im Haus Schlesien in Königswinter. Viele haben sich gemeldet; ich hoffe jedoch, daß es bis zu unserer Zusammenkunft noch mehr werden.

In diesem Jahr war es leider nicht mehr möglich, einen geeigneten Termin im Haus Schlesien zu bekommen. Daher findet unser Hermsdorf-Treffen am 5. u. 6. April 1986 im Haus Schlesien statt.

Nähere Einzelheiten über Ablauf, Anreise und evtl. Übernachtungen einiger Heimatfreunde werden zu einem späteren Zeitpunkt in den Heimatnachrichten mitgeteilt.

Euer Hans Scholz

Futterstr. 36, 5600 Wuppertal 2

HOCKENAU

Zum 83. Geb. am 14. 7. 85 Frau Florentine HEINRICH, geb. Honig, in 2849 Visbek, Kampstr. 8

Zum 81. Geb. am 22. 6. 85 Frau Frieda STOLL, geb. Fiebig, in DDR-1551 Niebede über Nauen.

Zum 76. Geb. am 7. 8. 85 Frau Käthe SCHOLZ, in DDR-1801 Päwesin über Brandenburg/Havel

Zum 73. Geb. am 12. 7. 85 Frau Lotte KALLINICH, geb. Mattausch, in 4330 Mühlheim, Duisburger Str. 277

Zum 65. Geb. am 8. 6. 85 nachträglich Frau Elisabeth NEUMANN, geb. Hübner (Schmied), in 8640 Kronach, Arthur-Koller-Siedlung 13

HOHENLIEBENTHAL

Zum 86. Geb. am 30. 6. 85 Frau Selma BINNER, geb. Merkel, auch Tiefhartmannsdorf, in 4800 Bielefeld 1, Lipper Hellweg 120

Zum 81. Geb. am 22. 6. 85 Frau Martha WILDNER, in DDR-7033 Leipzig, Cranachstr. 2

Zum 81. Geb. am 27. 6. 85 Frau Gerda STAHLBUSCH, geb. Dell, in 3257 Springe 3, OT Eldagsen, Baringstr. 42

Zum 78. Geb. am 6. 7. 85 Frau Else SCHMITZ, geb. Blümel, in 5456 Rheinbrohl, Hauptstr. 28

Zum 76. Geb. am 4. 7. 85 Frau Emma SCHWARZER, geb. Frömberg, in 3422 Bad Lauterberg 1, Amselweg 7

Zum 73. Geb. am 17. 6. 85 Frau Erna KRUMPOLD, geb. Dittrich, in 3422 Bad Lauterberg 1, Steinweg 9

Zum 72. Geb. am 22. 6. 85 Frau Martha BRINNER, in DDR-8023 Dresden N 23, Osterbergstr. 10

Zum 70. Geb. am 13. 7. 85 Frau Martha BERGER, geb. Herrmann, in 3422 Bad Lauterberg, Oderfelderstr. 54

Zum 65. Geb. am 17. 7. 85 Frau Charlotte WÜRFEL, geb. Dittrich, in 4400 Münster-Roxel, Dommelweg 22

Zum 60. Geb. am 26. 6. 85 Herrn Helmut DITTRICH, in 5980 Werdohl, Brüderstr. 40

Zum 55. Geb. am 6. 7. 85 Frau Irmgard KITTER, geb. Enkelmann, in 3200 Hildesheim, Ehrlicherstr. 4

Zum 55. Geb. am 14. 7. 85 Frau Edith MÜLLER, geb. Zimmer, in 4536 Brochterbeck b. Tecklenburg

HUNDORF

Zum 86. Geb. am 15. 7. 85 Frau Emilie LIEBIG, geb. Spehr, in 5000 Köln 90, Kitschburger Str. 74

Zum 71. Geb. am 6. 7. 85 Frau Else MÖSCHTER, geb. Göllner, in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 10

JOHANNISTHAL

Zum 75. Geb. am 6. 7. 85 Frau Klara BRUCHMANN, geb. Geißler, in 4530 Ibbenbüren-Dickenberg, Himbeerweg 18

KAISERSWALDAU

Zum 77. Geb. am 13. 7. 85 Frau Frieda KRAUSE, geb. Stamnitz, in DDR-8900 Görlitz, Rauschwalderstr. 51

Zum 74. Geb. am 13. 7. 85 Herrn Martin STAMNITZ, in DDR-7034 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 12

BERICHTIGUNG

In unserer April-Ausgabe gratulierten wir Frau Else THIEM, geb. Schäfer, in 1000 Berlin 45, Unter den Eichen 109 a, zum 86. Geb. am 6. 4. 85. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Thiem im Januar 1983 verstorben ist.

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 9. 7. 85 Frau Meta RITTER, geb. Ernst, Hauptstr. 179, in 4407 Emsdetten/Westf., Wibbelstr. 8

Zum 89. Geb. am 12. 7. 85 Frau Emma JÄCKEL, Hauptstr. 163, in 3161 Arpke, Alte Dorfstr. 2

Zum 88. Geb. am 20. 7. 85 Herrn Paul LUDWIG, Hauptstr. 90, in 5800 Hagen 1, Bolohstr. 84 a

Zum 87. Geb. am 29. 6. 85 Frau Anna PÄTZOLD, geb. Kirchner, Hauptstr. 150, in 4401 Nordwalde Krs. Burgsteinfurt, Barkhof 28

Zum 86. Geb. am 15. 7. 85 Herrn Fritz SOBANIA, Bahnwirtschaft Ober-Kauffung, in 5841 Holzen, Seniorenzentrum Westhellweg 45

Zum 85. Geb. am 3. 7. 85 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Söllner, Hauptstr. 155, in 6802 Ladenburg, Scheffelstr. 16

Zum 83. Geb. am 24. 6. 85 Herrn Artur SCHMIDT, Hauptstr. 60, in 8411 Teublitz

Zum 83. Geb. am 2. 7. 85 Herrn Paul JÄCKEL, Hauptstr. 163, in 8520 Erlangen, Am Anger 16

Zum 83. Geb. am 20. 7. 85 Frau Helene HÄRTEL, geb. Klose, An den Brücken 15, in 5900 Siegen 21, Schießbergstr. 60

Zum 82. Geb. am 21. 6. 85 Herrn Heinrich PILGER, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 82. Geb. am 24. 6. 85 Frau Hedwig STANISLAUS, geb. Rother, Hauptstr. 7, in DDR-8122 Radebeul I, Thalheimstr. 13

Zum 81. Geb. am 21. 6. 85 Frau Marta KUBUS, geb. Springer, Dreihäuser 4, in 8418 Teublitz, Angerstr. 17

Zum 80. Geb. am 14. 7. 85 Herrn Werner KOTTWITZ, Hauptstr. 53, in 3508 Melsungen, Melgershäuser Weg 11

Zum 79. Geb. am 22. 6. 85 Frau Else KLUGE, geb. Hampel, Gemeindefiedlung 11, in 5900 Siegen 21, Känerbergstr. 68

Zum 79. Geb. am 23. 6. 85 Frau Selma PÄTZOLD, geb. Wagner, An den Brücken 15, in DDR-8023 Dresden 23, Moritzburger Str. 27

Zum 78. Geb. am 1. 7. 85 Herrn Hermann FRANZ, Am Kirchsteg 15, in 4540 Lengerich/Westf., Im Hook 14

Zum 77. Geb. am 10. 7. 85 Herrn Erich KAMPER, Hauptstr. 251, in 3360 Osterode, Rosenstr. 12

Zum 77. Geb. am 1. 7. 85 Herrn Hans STEINBRUCH, Hauptstr. 54, in 3000 Hannover-Stöcken, Hemelingstr. 3

Zum 77. Geb. am 21. 6. 85 Frau Martha SAUER, geb. Scholz, Hauptstr. 189, in 3471 Brenkhausen Kr. Höxter, Grasweg 10

Zum 76. Geb. am 6. 7. 85 Frau Gertrud LUDEWIG, geb. Klose, Hauptstr. 104, in 4020 Mettmann, Neanderstr. 16

Zum 76. Geb. am 30. 6. 85 Frau Anna THIEL, geb. Pohl, Hauptstr. 239, in 4901 Hildenhausen, Freiherr-vom-Stein-Str. 412

Zum 75. Geb. am 4. 6. 85 nachträglich Frau Hedwig LIEBIG, geb. Kunze, Hauptstr. 113, in 3500 Kassel, Berneburgstr. 2

Zum 75. Geb. am 21. 6. 85 Frau Elisabeth WEIMANN, geb. Spilut, Hauptstr. 117, in 8000 München 45, Bauernfeindstr. 7, Seniorenheim Kieferngarten

Zum 75. Geb. am 1. 7. 85 Herrn Erich HEIDRICH, Tschirnhaus 7, in 7143 Vaihingen-Enz 3, Silcherstr. 28

Zum 75. Geb. am 19. 7. 85 Frau Gertrud LANGER geb. Bradler, Bruchhaus Silesia, in 8391 Lindau Krs. Passau

Zum 74. Geb. am 14. 7. 85 Frau Marta LUCKMANN, geb. Schudy, Hauptstr. 241, in DDR-4850 Weißenfels, Georg-Stöber-Str. 13

Zum 74. Geb. am 19. 7. 85 Herrn Erhard KOBER, Hauptstr. 186, in 6229 Walluf, Rosenstr. 1

Zum 74. Geb. am 4. 7. 85 Frau Hilde WARMBRUNN, geb. Holzbecher, Hauptstr. 41, in 5910 Kreuztal, Stephanstr. 12

Zum 74. Geb. am 15. 7. 85 Frau Elfriede LAUFT geb. Menzel, Gemeindefiedlung, in 5000 Köln-Vogelsang, Bachstelzenweg 9

Zum 73. Geb. am 12. 7. 85 Frau Margot BINDER, Am Bahnhof Ober-Kauffung, in 4000 Düsseldorf, Schumannstr. 42

Zum 73. Geb. am 11. 7. 85 Frau Gertrud CYSLOWSKI, geb. Handke, Hauptstr. 12, in 4600 Dortmund, Bayrische Str. 54

Zum 72. Geb. am 3. 7. 85 Frau Hilde SIEGERT, Hauptstr. 145 a, in 4000 Düsseldorf, Erwin-Rommel-Str. 4



Der Älteste in der Runde der Frühschoppen-Teilnehmer in Hagen, Herr Paul Ludwig, 5800 Hagen 1, Bolohstr. 84 a, wird am 20. 7. 1985 88 Jahre alt. Diese Aufnahme entstand im vergangenen Jahr anlässlich einer Nachfeier seines 87. Geburtstages. Von links: Frau Wittek, Frau Ungelenk, Tochter Erika Winkler (geb. Ludwig), He. Paul Ludwig, Frau Grüterich, Frau Scholz, Frau Jung und Frau Brosig. — Foto eingesandt von Herrn Walter Ungelenk, 5800 Hagen-Herbeck, Vormberg 10

Zum 72. Geb. am 6. 7. 85 Herrn Joachim PILZ, Schule Nieder-Kauffung, in 2000 Hamburg, Grünebergstr. 77

Zum 72. Geb. am 29. 6. 85 Frau Frieda WAHSNER, geb. Hoffmann, Hauptstr. 31, in 8591 Fichtelberg, Gottesgab 30

Zum 72. Geb. am 28. 6. 85 Herrn Richard WEIST, Schulzengasse 16, in DDR Ilseburg, Pfarrstr. 1

Zum 71. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Gerhard GELLERT, Poststr. 2, in 1000 Berlin 47, Hopfenweg 35 a

Zum 70. Geb. am 3. 7. 85 Frau Hildegard NICKEL, Niedergut, in 4650 Gelsenkirchen-Horst, Fischerstr. 13

Zum 65. Geb. am 4. 7. 85 Frau Erna PÄTZOLD, geb. Adler, Tschirnhaus 4 a, in DDR-Glauchau, Friedrich-Engel-Str. 24

Zum 65. Geb. am 20. 7. 85 Frau Else KACZMARECK, geb. Handke, Hauptstr. 12, in 5911 Osthelden ü. Siegen, Dorfstr. 26

Zum 65. Geb. am 16. 7. 85 Frau Elli ÜBERALL, geb. Hielscher, Tschirnhaus 3, in 5250 Engelskirchen, Leppestr.

Zum 60. Geb. am 24. 6. 85 Frau Martha THIELE, geb. Bürger, Hauptstr. 143, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 128

Zum 60. Geb. am 18. 7. 85 Herrn Gotthard HAUDE, Schulzengasse 3, in 5900 Siegen 21, Zeppelinstr. 8

Zum 55. Geb. am 25. 6. 85 Herrn Willi REIMANN, Tschirnhaus 1 b, in 8391 Oberdendorf 48, Post Thyrau

Zum 55. Geb. am 22. 6. 85 Herrn Heinz SIMON, Hauptstr. 70, in 7460 Balingen

Zum 55. Geb. am 19. 7. 85 Frau Dorothea von BERGMANN, geb. Wallenberg Pachaly, Stöckel, in 2800 Bremen 33, Oberneuland, Rilke-Weg 44

Zum 55. Geb. am 24. 6. 85 Herrn Horst CINSKOWSKI, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

KLEINHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 21. 6. 85 Frau Klara KITTELMANN geb. Wittwer, in 2170 Hemmoor 1, Schlesienweg 6

Zum 81. Geb. am 25. 5. 85 nachträglich Herrn Alfred EXNER, in 2170 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 79. Geb. am 25. 6. 85 Herrn Paul SIMON, in 4540 Lengerich/Westf., Rahe-Str. 84

Zum 71. Geb. am 2. 7. 85 Frau Lydia SIEBERT, geb. Kretschmer, in 3500 Kassel R., Sybelstr. 29

KONRADSWALDAU

Zum 92. Geb. am 15. 7. 85 Herrn Fritz EIGE, in 4520 Melle/Wiehengebirge 8, Suttorfer Str. 53

Zum 79. Geb. am 28. 6. 85 Herrn Erich PIEFEL, in 4446 Hörstel, Heckenrosenstr. 22

Zum 75. Geb. am 11. 7. 85 Frau Else WILLENBERG, geb. Hainke, in DDR-7705 Lauta, Rudolf-Breitscheit-Str. 7

Zum 50. Geb. am 6. 7. 85 Frau Dora PELLENUS, geb. Binner, in 4800 Bielefeld 15, Merkurstr. 18

KREIBAU

Zum 93. Geb. am 6. 7. 85 Frau Elisabeth GROSSEK, geb. Skorek, in 5000 Köln 21, Grabengasse 11-13

LEISERSDORF

Zum 82. Geb. am 16. 7. 85 Herrn Paul FRIEDRICH, in 2848 Vechta i/O., Sakt-Hedwigsstift

Zum 75. Geb. am 14. 7. 85 Frau Liesbeth HOFFMANN, geb. Maier, in 2843 Dinklage, Van der Wahl 16

Zum 72. Geb. am 30. 6. 85 Herrn Kurt ABSCHT, in 6430 Bad Hersfeld, Benno-Schilder-Str. 6

Zum 71. Geb. am 2. 7. 85 Herrn Alfred JÄNSCH, in 2841 Handorf-Langenberg, Bahnhofstr. 19

Zum 71. Geb. am 15. 7. 85 Frau Gertrud MÖLLER/BERGER STEFFAN, in 4570 Quakenbrück, Bahnhofstr. 18

Zum 71. Geb. am 2. 7. 85 Herrn Alfred JÄNSCH, in 2841 Handorf-Lauenberg, Bahnhofstr. 19

Zum 65. Geb. am 26. 6. 85 Frau Gertrud IGNATIUS, geb. König, in 7551 Ifferzheim, Lindenstr. 9

Zum 60. Geb. am 7. 7. 85 Herrn Heinz NICKCHEN, in 5308 Rheinbach-Oberdrees., Schornbusch 4

Zum 55. Geb. am 26. 6. 85 Frau Irmgard MENZEL, in 2842 Bakum, Büschel 2

LOBENDAU

Zum 80. Geb. am 16. 6. 85 Frau Frieda STELLMACHER, in DDR-8719 Walddorf, Max-Reimann-Str. 29

Zum 75. Geb. am 20. 6. 85 Frau Hilde BEUL, geb. Arlt, in 1000 Berlin 30, Kirchbachstr. 15/16

LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 19. 7. 85 Frau Klara SCHÖPS, geb. Winkler, in 4540 Lengerich, Stettiner Str. 38

Zum 79. Geb. am 12. 7. 85 Frau Frieda REUNER, geb. Binner, in 2906 Wardenburg, Schneekoppenweg 1

Zum 75. Geb. am 16. 7. 85 Frau Toni WITTWER, geb. Weinhold, in 4800 Bielefeld 11, Saalweg 13

Zum 74. Geb. am 16. 7. 85 Frau Frieda PROHASKA, verw. Vielhauer, in 4280 Borken, Heidener Str. 69

Zum 71. Geb. am 13. 7. 85 Frau Else BINNER, geb. Ketzler, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15



Die Aufnahme entstand etwa 1943 oder 1944 anlässlich eines Ausflugs der Angestellten der Stadt-Sparkasse Haynau. Auf dem Foto ist u. a. Dora Böhm, Brauerei Gartenschläger (unt. Reihe 3. v. rechts), mit abgebildet. — Foto eingesandt von Frau Hildegard Malessa, 5880 Lüdenscheid, Eichenweg 12



Die Dianaquelle im Haynauer Stadforst. Die Ansicht ist etwa aus dem Jahre 1926. Die Karte ist unterschrieben von: Hildegard, Selma Lehnert und Else Dyhr. — Bildeinsendung von Herrn Gerhard Heinrich, Fuchsweg 7, 5870 Hemer 3

Liebe Ludwigsdorfer!

Hiermit möchten wir Sie noch einmal an das Ludwigsdorfer-Treffen am 21. September 1985 in Bielefeld erinnern. Heinz Wilenberg hat in unserem Heimatdorf und in der Umgebung einen Film und viele Dias aufgenommen, die er uns am Sonnabend beim Treffen vorführen wird. Das verspricht ein ganz besonderer Höhepunkt zu werden. Wir laden Sie nochmals herzlich zu diesem Treffen ein.

Mit freundlichen Grüßen
Marga und Siegfried Raschke

MÄRZDORF

Zum 60. Geb. am 23. 6. 85 Frau Hannchen LANGENKÄMPER, geb. Reinisch, in 5600 Wuppertal 1, Flensburger Str. 23

Zum 55. Geb. am 26. 6. 85 Frau Gerda SOLBACH, geb. Hofmann, in 5880 Lüdenscheid, Am Gehöge 3 a

MODELSDORF

Zum 79. Geb. am 13. 7. 85 Frau Gertrud TSCHENTSCHER, geb. Foerster, in 3112 Ebsdorf, Fünfdienland 7

Zum 65. Geb. am 24. 6. 85 Herrn Ernst DIETRICH, in 8510 Fürth/Bay., Pestalozzistr. 8

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 6. 7. 85 Frau Hedwig SCHENK, geb. Walprecht, in 7980 Ravensburg, Gebhardt-Flugel-Weg 26

Zum 81. Geb. am 17. 7. 85 Herrn Friedrich ZOBEL, in 4800 Bielefeld 1, Meierfeld 47

Zum 80. Geb. am 3. 7. 85 Herrn Willy HONIG, in 4920 Lemgo 5, Hörstmar, Alte Schule 2

Zum 73. Geb. am 17. 7. 85 Frau Meta MÜNSTER, geb. Hielscher, in 4054 Nettetal I, Lötisch 95 a

Zum 73. Geb. am 5. 7. 85 Herrn Martin BERGER, in 3208 Giesen OT Hasede, Dechant-Bluel-Str. 9

Zum 72. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Paul ANDERSON, in 4430 Steinfurt-Borghorst, Im Wiesengrund 55

Zum 71. Geb. am 26. 6. 85 Frau Meta DITTRICH, geb. Berger, in 3208 Giesen, Hermann-Löns-Str. 9

Zum 65. Geb. am 27. 6. 85 Herrn Heinz POSTEL, in 3163 Schude 6, OT Bolzum, Wilhelm-Busch-Str. 9

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 81. Geb. am 17. 7. 85 Herrn Friedrich ZOBEL, in 4800 Bielefeld 1, Meierfeld 47

Zum 70. Geb. am 24. 6. 85 Frau Hedwig LEUE, geb. Staisch, in 8175 Reichersbeuern Kr. Bad Tölz, Schongerweg 3

Zum 70. Geb. am 10. 7. 85 Frau Toni GOTTSTEIN, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 235 a

PETERSDORF

Zum 86. Geb. am 17. 6. 85 Frau Frieda JÜTTNER, in 2813 Hassel, Saarstr. 191

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 4. 7. 85 Frau Martha TANNHÄUSER, in 8602 Pettstadt, Bahnhofstr. 23

Zum 83. Geb. am 21. 6. 85 Frau Frieda LANGE, in 5270 Gummersbach, Steinberg 22

Zum 76. Geb. am 23. 6. 85 Herrn Joachim LIEBICH, in 5226 Reichshof-Oberagger, Sonnenhang

Zum 75. Geb. am 19. 7. 85 Frau Minna KEIL, in 2830 Bassum, Katherinenstr. 9

POHLSDORF

Zum 89. Geb. am 10. 7. 85 Herrn Hermann HAMPEL, in 3284 Schieder-Schwalenberg 2, Wienkeweg 23

POHLSWINKEL

Zum 75. Geb. am 23. 4. 85 nachträglich Frau Gertrud KNOBLICH, geb. Fiebig, Nr. 4, in DDR-8921 Kodersdorf bei Görlitz

Zum 73. Geb. am 13. 5. 85 nachträglich Herrn Willi FIEBIG, Nr. 4, in 3170 Gifhorn, Limbergstr. 26

PROBSTHAIN

Zum 84. Geb. am 30. 6. 85 Frau Emma ARLT, in DDR-8303 Berggießhübel, Ernst-Thälmann-Str., bei Tochter Gerda Kaul

Zum 82. Geb. Frau Maria WEIHRAUCH, in DDR-6055 Oberhof/Bahnhof/Thür.

Zum 81. Geb. am 7. 7. 85 Frau Frieda KLEMM geb. Gumbrich, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Hohe Str. 5

Zum 78. Geb. am 28. 6. 85 Frau Ida BACHMANN, in 5910 Kreuztal 5, Friedrich-Ebert-Str. 16

Zum 78. Geb. am 16. 7. 85 Frau Kläre POLKE, geb. Wilde, in 5450 Neuwied 1, Friedrichstr. 27/28, Altenheim

Zum 77. Geb. am 8. 6. 85 Frau Selma WENDE, geb. Borrmann, in 4540 Lengerich, Osterkamps Kamp

Zum 75. Geb. am 16. 7. 85 Frau Frieda WANKE, in DDR-8400 Riesa, Friedrich-Engels-Str. 11

Zum 73. Geb. am 8. 7. 85 Frau Elisabeth HERRMANN, geb. Rietig, in 4054 Nettetal I, Kettelerstr. 15

Zum 72. Geb. am 4. 7. 85 Frau Emmi LIPS, in 2150 Seevetal 3, Alter Postweg 127

Zum 72. Geb. am 8. 7. 85 Frau Frieda HÄUSLER, geb. Hielscher, in 5828 Ennepetal/Milske, Fuhrstr. 55

Zum 71. Geb. am 16. 7. 85 Frau Meta LÖCHEL, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Bahnhofstr. 10

Zum 70. Geb. am 27. 6. 85 Frau Meta HELLWIG, in DDR-8901 Meuselwitz Kr. Görlitz 10 a

Zum 60. Geb. am 13. 6. 85 nachträglich Frau Gerda WAGNER, geb. Brendel, in 6500 Mainz, Rodelberg 53, App. 415, 4. St.

Zum 55. Geb. am 20. 7. 85 Frau Irmgard BÖHM, geb. Paul, in 3415 Hattorf, Odersir.

Zum 55. Geb. am 12. 7. 85 Herrn Richard MENZEL, in 8900 Augsburg, Brunnenstr. 540 c

Zum 50. Geb. am 9. 7. 85 Frau Meta HAGEDORN, geb. Tschentcher, in DDR-4400 Roisch, Thälmann-Str. 24

Kurze Rückblende vom Probsthainer Treffen am 18. Mai 1985 und davor

Wieder trafen sich die Probsthainer am 18. Mai 1985 in Marklohe. Sie kamen aus allen Himmelsrichtungen, um im Gebet und in kulturellen Darbietungen ihre Liebe zur Heimat zu bekunden. In der Ansprache, die Heimatfreund Heinz Förster am Gedenkstein hielt, gedachte er der vielen Toten sowie derer, die in der Zeit vom 18. Mai 1983 bis 18. Mai 1985 verstorben sind.

Im Austausch der Erinnerungen brachten ostdeutsche Männer und Frauen ihre Gemeinsamkeit in Liebe zur Heimerde zum Ausdruck.

Dies geschah auch ganz besonders in den Anfangsjahren unserer Treffen, welche sonntags mit Gottesdienst in der Markloher Kirche stattfanden. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als Herr Pastor Teschke in seiner Predigt an uns appellierte, vor allem an die Jugend, das Erlebte wachzuhalten, um immer bereit zu sein, als echte Probsthainer die Heimat jederzeit wieder zu betreten. Er stellte das Treffen unter das Leitwort „Liebet die Wahrheit und den Frieden“. Wahrheit sei ein großes Wort, es würde nur nicht mehr so ernst genommen, erst jetzt kommt selbige wieder mal ins Gespräch, wo es um Schlesien und die Ostgebiete überhaupt geht. Jedenfalls auch das diesjährige Treffen bezeugte die Treue zu unserer Heimat, dies bewiesen unter anderem die von weither Angereisten, welche kein Opfer scheuten.

Wir, die wir noch am Leben sind, haben die Pflicht, unsere schöne Heimat, das Dorf Probsthain, unseren Nachkommen ans Herz zu legen, um damit die Treue weiter zu bewahren.

Hoffentlich seid ihr alle wieder gut heimgekommen. Ich persönlich bedanke mich für die außerordentliche Freundlichkeit, welche mir und meiner lieben Frau bei dem Treffen erwiesen wurde, ein Beweis, daß man auch im Alter noch nicht auf dem toten Gleis landet.

Obwohl ich durch meine Krankheit nicht mehr so aktiv sein kann, waren alle sehr nett zu uns. Bleibt alle gesund und hoffen wir auf ein Wiedersehen mit Gottes Hilfe. Recht herzliche Grüße an alle Heimatfreunde

Martin u. Margarete Klinke
3077 Wietzen 268 Kr. Nienburg/Weser

**Reliefkarte des Riesen-
und Isergebirges
jetzt wieder lieferbar!**

Preis: DM 22,—

Liebe Probsthainer!

Nun ist unser Ortstreffen wieder vorbei. Mit ca. 150 Teilnehmern war es eine gelungene Sache. Dank der Bemühungen der Organisatoren der Herren Erwin Pohl und Heinz Förster, klappte alles wie am Schnürchen.

Um 11.00 Uhr konnte Heinz Förster alle Teilnehmer sowie Herrn Gemeindedirektor Kirchhoff und den Bürgermeister Herrn Gerking am Probsthainer Stein begrüßen. Ebenso konnte er den Posaunenchor Marklohe und Teilnehmer aus den Niederlanden, der DDR und Berlin begrüßen. Heinz Förster gab einen sachlichen Bericht über die Ereignisse in Probsthain vor 40 Jahren. Die Gemeinde Marklohe übernahm, durch Beschluß vom 12. 4. 1960, die Patenschaft über Probsthain. Herr Martin Klinke bemühte sich mit Erfolg um die Aufstellung des Probsthainer Steines. Ihm gilt ein besonderer Dank. Zur Totenehrung wurden alle Namen der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Probsthainer verlesen. Es wurde ein Kranz niedergelegt. Bürgermeister Gerking wünschte mit einem Grußwort dem Treffen einen guten Verlauf.

Die musikalische Umrahmung durch den Posaunenchor Marklohe gab dem Treffen eine würdige Note. Heinz Förster dankte allen, die zum Gelingen der Feierstunde beigetragen haben.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen kam der gemütliche Teil zu seinem Recht. Einige gesangs- und mundartliche Vorträge hoben die Stimmung. Herr Martin Klinke dankte allen, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. Aus Hattorf und Lengerich brachte je ein Bus die Probsthainer nach Marklohe. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken lud eine Kapelle zu einem Tänzchen ein. Der anstrengende Tag und die zum Teil weite Anreise veranlaßte die meisten Gäste, sich am frühen Abend wieder auf die Heimreise zu machen. So klang der Tag in echter Harmonie und Zufriedenheit aus.

Mit Heimatgruß

Arthur Gumbrich

REICHWALDAU

Zum 91. Geb. am 23. 6. 85 Frau Erika von UECHTRITZ und STEINKIRCH, in 3000 Hannover 61, Bevenser Weg 10, Haus C 003.

Wir gratulieren Frau von Uechtritz, die auch in diesem Jahr anlässlich des Dorftreffens der Reichwaldauer zugegen war, recht herzlich. Sicherlich wird Frau von Uechtritz an ihrem Ehrentage mit vielen Glückwünschen von Heimatfreunden bedacht werden.

Zum 77. Geb. am 2. 7. 85 Frau Hildegard RESSEL, in 6733 Hassloch, Fasanenweg 1

Zum 77. Geb. am 13. 7. 85 Frau Frieda MENZEL, in 3360 Osterode, Am Hühnerbusch 12

Zum 76. Geb. am 20. 7. 85 Frau Hedwig KITTNER, geb. Jung, in 3360 Osterode, Krebeker Landstr. 33 a

Liebe Reichwaldauer,

unser Wiedersehen am Himmelfahrtstag ist vorbei, es waren schöne Stunden, die wir bei schönstem Wetter zusammen verbringen konnten. Von Frau von Uechtritz soll ich allen Reichwaldauern noch viele Grüße sagen, sie habe die Stunden mit ihren Reichwaldauern genossen, versicherte sie meiner Frau und mir. Allen sagt sie nochmal Dank für das Kommen, und ich kann mich diesem Dank nur anschließen.

Ich denke, wir sollten uns jetzt schon für das nächste Treffen an Himmelfahrt 1986 rüsten. Das wird unser 35. Dorftreffen in ununterbrochener Reihenfolge sein.

Bis zu diesem Treffen soll auch unsere Bilder- und Berichsammlung über unser Heimatdorf soweit vervollständigt sein, daß wir uns darüber Gedanken machen sollten, wie wir sie endgültig gestalten wollen.

Es sind in diesem Jahr wieder soviel wertvolle und schöne Bilder zusammengetragen worden, dafür vielen Dank. So rundet sich der Rahmen der Sammlung langsam ab, und ich bitte diejenigen, die noch alte Aufnahmen von Häusern, Gehöften, Gruppen oder Dorfansichten haben, diese zur Verfügung zu stellen. Es geht kein Bild verloren, alle erhalten ihre Originalbilder zurück.

Mit mir werden Herbert Kmuche und Martin Hübner versuchen, einen Gesamtrahmen für die Sammlung zu finden. Für diese Mithilfe möchte ich mich heute schon bei beiden bedanken.

Mit dem Wunsche, daß alle eine gute Heimfahrt hatten, grüße ich alle Reichwalder herzlich.

Euer Heinrich Exner

REISICHT

Zum 86. Geb. am 30. 6. 85 Frau Luise ROHLEDER geb. Friedrich, Nr. 67, in 8919 Unterschondorf, Seeberg 149

Zum 78. Geb. am 30. 6. 85 Frau Martha LINKE, Nr. 15, in 7713 Hüfingen über Donauschlingen, Lucian-Reich-Str. 4

Zum 77. Geb. am 7. 7. 85 Frau Klara ULBRICHT, geb. Gutt, verw., Nr. 39, in 3327 Salzgitter-Bad, Gertrudenstr. 11

Zum 76. Geb. am 6. 7. 85 Frau Minna KOCH, geb. Talke, Nr. 128, in 3250 Afferde, Berliner Str. 24

Zum 76. Geb. am 15. 7. 85 Herrn Martin GROSSMANN, Nr. 148, in DDR-8701 Oelsa 30 über Löbau

Zum 71. Geb. am 5. 7. 85 Frau Anni LIEBIG, geb. Sebrantke, Nr. 36, in 2940 Wilhelmshaven, Feldmark 28

Zum 70. Geb. am 28. 6. 85 Herrn Richard BÜRGER, in 7920 Heidenheim, Giengenerstr. 152



Reisicht, Bez. Liegnitz

Schloß



Das Schloß in Reisicht Bez. Liegnitz. — Eingesandt von Herrn Werner Schloms, Kirschgarten 41, 2050 Hamburg 80

Zum 60. Geb. am 21. 6. 85 Frau Dora SCHLOMS, geb. Gohla, Nr. 76, in 2050 Hamburg 80, Kirschgarten 41

Zum 60. Geb. am 21. 6. 85 Frau Marianne BUTOWITSCH, geb. Scholz (Post), in 415 NMC Ave Monterey Park, Californien

Zum 60. Geb. am 20. 7. 85 Frau Irmgard SPANN, geb. Burghardt, Nr. 13, in 4650 Gelsenkirchen, Wilhelmstr. 46

ZUM 55. Geb. am 16. 7. 85 Frau Ursula FRENSCHOCK, geb. Disselberger, Nr. 129, in 3110 Uelzen-Kagenberg, Meilereiweg 124

RÖVERS DORF

Zum 85. Geb. am 28. 6. 85 Frau Ida SEIFERT, geb. Rose, in 3360 Osterode/Harz, Schlesische Str. 45

Zum 75. Geb. am 26. 6. 85 Herrn Richard BRUSKE, in 3057 Neustadt am Rübenberge 1, OT Schneeren, In den Kiefern 13

Zum 71. Geb. am 24. 6. 85 Frau Herta MÜHMER, in 3421 Elbingerode, Kirchenstieg 6

ZUM 71. Geb. am 9. 7. 85 Frau Margarete SEIFERT, geb. Ohmann, in 4423 Gescher/Westf., Uhlenkamp 2

Zum 71. Geb. am 30. 6. 85 Frau Margarete BRÄUER, geb. Polst, in 5900 Siegen 21, Fichtenweg 25

Zum 55. Geb. am 16. 6. 85 Frau Inge ÜBERALL, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Lohbreite 17

SAMITZ

Zum 76. Geb. am 10. 7. 85 Herrn Emil STREMPPEL, in 3004 Isernhagen, Dorfstr. 24

ST. HEDWIGSDORF

Zum 71. Geb. am 16. 6. 85 Herrn Walter ROTTENECKER, in 6430 Bad Hersfeld-Petersberg, Gartenstr. 19

SCHÖNFELD

Zum 83. Geb. am 4. 7. 85 Frau Frieda RÜDIGER, in 3201 Holle, Ringstr. 33

Zum 78. Geb. am 4. 7. 85 Frau Selma KLEMM, geb. Kaiser, in 3203 Sarstedt, Kastanienweg 1

Zum 70. Geb. am 11. 6. 85 nachträglich Frau Frieda LIPS, geb. Kaiser, in 3203 Sarstedt, Lindenallee 4

SCHÖN WALDAU

Zum 75. Geb. am 23. 6. 85 Frau Gertrud SCHÜTZ, geb. Raschke, in 8852 Rain a. Lech Staudheim 43

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 91. Geb. am 25. 6. 85 Frau Selma RAUPACH geb. Streckenbach, Schloßhof, in 8756 Kahl a. M., Grubenstr. 5

Zum 91. Geb. am 22. 7. 85 Herrn Gustav FROMMHOLD, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Bahnhofstr. 2

Zum 87. Geb. am 16. 7. 85 Frau Emma WEIST geb. Kanbach, Vordergasse, in DDR-4020 Halle/Saale, Torstr. 57

Zum 86. Geb. am 30. 6. 85 Frau Selma BINNER, geb. Merkel, Ratschin, auch Hohenliebenthal, in 4800 Bielefeld 1, Lipper Hellweg 120

Zum 82. Geb. am 23. 6. 85 Frau Hulda PÄTZOLD, in 4902 Bad Salzfluten, Kantstr. 2

Zum 82. Geb. am 29. 6. 85 Frau Klara STUMPE geb. Gräber, in DDR-6121 Harras/Thüringen

Zum 82. Geb. am 10. 7. 85 Frau Frieda LANGER, geb. Streckenbach (Ehefrau von Oswald L.), in 4053 Jüchen 1, Kr. Grevenbroich, Jüchener Str. 14

Zum 77. Geb. am 27. 6. 85 Frau Emilie ROTHERMUND geb. Liebig, in 1000 Berlin 20, Segefelder Str. 123

Zum 75. Geb. am 16. 7. 85 Frau Toni WITTWER geb. Weinhold, in 4800 Bielefeld 11 (Sennestadt), Saalweg 13

Zum 74. Geb. am 14. 7. 85 Frau Ilse SCHEFFELD, geb. Glier, in 7730 Villingen/Schwenningen, Auf Rinelen 26

Zum 73. Geb. am 22. 6. 85 Herrn Oskar GEISLER, in 5042 Erfstadt-Erp, Luxemburger Str. 66

Zum 71. Geb. am 1. 7. 85 Herrn Hermann KLEINERT und seiner Ehefrau Emm KLEINERT, geb. Föst, die am gleichen Tag ebenfalls 71 Jahre alt wird, in 4330 Mühlheim/Ruhr, Auf dem Bruche 60

Zum 71. Geb. am 15. 7. 85 Herrn Ernst HAINKE, in 4800 Bielefeld 11, Württemberger Allee 10

Zum 71. Geb. am 19. 7. 85 Frau Johanna ANDERS, geb. Käsler, auch Falkenhain, in 4401 Laer Bez. Münster, Klingenbogen 22

Zum 70. Geb. am 6. 7. 85 Frau Gertrud ZANDEREIT, verw. Lehmann, geb. Nickchen, in 4300 Essen 1, Am Wünnenberg 6

Zum 65. Geb. am 4. 7. 85 Frau Erna LANGER, geb. Wehner, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42

Zum 65. Geb. am 17. 7. 85 Frau Ella HARMS, geb. Exner (Ammergut), in 2874 Lemwerder, Kirchstraße

Zum 60. Geb. am 4. 7. 85 Frau Erika HIRAT, geb. Rades, in 5800 Hagen-Boele, Hammerstein 19

Zum 60. Geb. am 16. 7. 85 Frau Rita FRIEMELT, geb. Harthampf, in 3071 Stöckse Kr. Nienburg

Zum 60. Geb. am 18. 7. 85 Herrn Günter KLOSE, in 4300 Essen-Bergerhausen, Werrastr. 6

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 25. 5. 85 Herr Richard KUNZE und seine Frau Martha, geb. Menzel, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.

Waldnacht auf der Flucht

Gehetzt — getrieben — Grauen — Schreien
— Fluchen.

Verspernte Straßen, Menschen voller
Schweiß.

Gedröhne — Fliegerbomben — Deckung-
suchen
und Hasten vorwärts nur um jeden

Preis.—

Dann tiefe Nacht. Im dunklen Wald
versteckt,

voll Spannung in die Stille starrend,
voll Angst, ob alles richtig abgedeckt,
jetzt noch auf neues Grauen harrend —

löst langsam sich des Tages Toben
und Deines Herzens harter Schlag.
Im Niedersinken geht der Blick nach oben
und zeigt Dir, was verschüttet lag:

Die Schönheit des Waldes Dom
durchleuchtet von dem Licht der Sterne.
Dein Herz wird offen wieder für den Strom
des Alls. — Und alles Grauen rückt Dir
seltsam ferne.

A. Dornig

„Das Unzerstörbare in meinem Leben“

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

ÜBERSCHAR

Das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern am 4. 7. 1985 Herr Richard ADLER und seine Frau Frieda, geb. Stempel, in 4709 Bergkamen-Oberaden, Heinrich-Lersch-Str. 34.

Der in Baudmannsdorf geborenen Jubelbräutigam feierte im Februar seinen 90. Geburtstag. Die Jubelbraut wurde im April 1903 in Lerchenborn Kr. Lüben geboren. 1931 erwarb das Ehepaar in Überschar das abgebildete Zweifamilienhaus. Für Herrn Adler war es ein besonderes Erlebnis, daß er im Jahre 1973 mit seiner ältesten Tochter noch einmal die alte Heimat besuchen konnte.

Mit den Familienangehörigen gratulieren ganz herzlich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

ULBERSDORF

Zum 76. Geb. am 2. 7. 85 Herrn Kurt SEMPER, in 4448 Emsbüren, Oewelgönne 1

Zum 74. Geb. am 19. 7. 85 Frau Martha KNAPPE, geb. Fiedler, auch Adelsdorf, in 2832 Twistring, Kampstr. 20

VORHAUS

Zum 82. Geb. am 4. 7. 85 Frau Emma HEUMANN, geb. Hoffmann, in 7902 Blaubeuren, Uhlandstr. 7

WILHELMSDORF

Zum 78. Geb. am 6. 7. 85 Frau Frieda WALTER, in 5779 Remblinghausen, Kampstraße

WITTGENDORF**BERICHTIGUNG**

In unserer Mai-Ausgabe gratulierten wir zum 90. Geb. am 20. 5. 85 Frau Lina FRAMSCH, geb. Rode, in 5758 Fröndenberg-Bausenhaben, Palzstr. 65. Leider hat sich bei der Namensangabe ein Schreibfehler eingeschlichen. Es muß richtig heißen Frau Lina GRAMSCH.

WOITSDORF

Zum 78. Geb. am 11. 7. 85 Frau Hilda HÜBNER, in DDR-7541 Kahnsdorf 4 ü. Calau (NL)

WOLFSDORF

Zum 75. Geb. am 3. 7. 85 Frau Frieda WEISS, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 37

OHNE ORTSANGABE

Zum 74. Geb. am 9. 7. 85 Frau Gertrud JAHNKE, geb. Baumert, in 2300 Kiel 14, Ellerbeker Weg 102



Herr Richard Adler und Frau Frieda, geb. Stempel, feiern „Diamantene Hochzeit“



Familie Adler vor ihrem Zweifamilienhaus in Überschar, aufgenommen 1931. — Foto eingesandt von Frau Dorothea Schulz, geb. Adler, 4755 Holzwickede, Sachsenstr. 15

Neue Anschriften

GOLDBERG

SCHNELL, Else, geb. Adler, Kamkestr. 11, in 2000 Hamburg 70, Zehlendorfer Weg 7 a

HEIDRICH, Lina, Amselweg 27, in 4056 Schwalmthal, Breslauer Str. 14

HEIDRICH, Werner, Amselweg 27, in 4056 Schwalmthal, Breslauer Str. 16

JEANJOUR, Luise, geb. Klose, Reiflerstr., in 5000 Köln 1, Lupusstr. 1, bei Lange

HAYNAU

PLANER, Anni, geb. Schenke, Kl. Burgstr. 29, inDDR-4046 Dresden, Freystr. 5

HERRMANN, Johanna, geb. Seidel, Promenade 3 c, in 5620 Velbert 11, Vosskuhlstr. 73

BIRK, Erna, geb. Rothe, 5820 Gevelsberg, Haßlinghauser Str. 107

ANDERS, Horst, 5800 Hagen 1, Turmstr. 58

WELZ, Günter, 4630 Bochum 6, Harkortstr. 10

SCHIMPKE, Kurt, 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

RENNER, Ursula, 6700 Ludwigshafen 25/Rh., Mannheimer Str. 158

SCHÖNAU/KATZBACH

DIENST, Helene, 6520 Worms 1, Weinheimer Str. 10

SCHOON, Ruth, 6078 Neu-Isenburg, Spechtstr. 13

KOLBE, Friedel, geb. Greth, Goldberger Str. 2, in 8000 München 40, Milbertshofener Str. 73, bei Tochter Regina Langer

FÖRSTER, Else, geb. Sander, 4715 Ascheberg, Altenheim, Biete 28

OERTMANN, Johanna, geb. Teichmann, Ring 38, in DDR-1183 Berlin-Bohnsdorf, Buntzelstr. 60

KUNZE, Günter, Burgplatz 9, in 2800 Bremen 1, Dresdener Str. 14

IMSE, Helga, geb. Kühn, 3423 Bad Sachsa, Uffe-Str. 19

FINSTER, Elviera, geb. Bella, 3415 Hattorf, Klusangerstr. 32

STÖRMER, Hanne, geb. Fischer, 3576 Rauschenberg, Robert-Koch-Str. 8

FISCHER, Hans-Joachim, Hirschberger Str. 34, in 6306 Langgöns, Tulpenweg 18

ALTENLOHM

BLÜMEL, Gerhard, 8631 Meeder 51

BIELAU

WINKEL, Elfriede, geb. Simon, 4054 Nettetal 1, Hagelkreuzstr. 43

NIEDLICH, Käthe, 2900 Oldenburg, Bremer Heerstr. 13

BROCKENDORF

ATZLER, Irmgard, geb. Geisler, Nr. 52, in 4780 Lippstadt, Bastertweg 5

DOBERSCHAU

Zimpel, Frieda, geb. Klose, 5226 Reichshof, Welpersiefen 11

RICHTER, Martha, auch Bärstorf-Trach, in 5653 Leichlingen, Eichenstr. 19 a

FALKENHAIN

WEGENER, Ingeborg, 6330 Wetzlar, Stoppelberger Hohl 30

HARPERSDORF

THEISEN, Johanna, 5928 Bad Laasphe, Am Waldrand 4

WALTER, Martin, auch Neukirch-Katzbach, 4800 Bielefeld 1, Glienicker Weg 22

HOHENLIEBENTHAL

DIENST, Frieda, 4540 Lengerich/Westf., Im Hook 17, Haus Widum

HAUDE, Emma, 2190 Cuxhaven 12, Über der Braake 64

KAUFFUNG

HAGEMANN, Gertrud, 5014 Horrem, Hebelstr. 3

KEHL, Martha, 4902 Bad Salzuflen 1, Elkenbreder Weg 52

MAIWALD, Konrad, Tschirnhaus 8, in 6301 Heuchelheim b. Gießen, Ostendtr. 21

LIEGNITZ

TILGNER, Herbert, 7410 Reutlingen 1, Peter-Rosegger-Str. 169

MÄRZDORF

BÖHMER, Elli, 5300 Bonn 3, Königswinterer Str. 338

SCHULZ, Hildegard, geb. Strietzel, 4600 Dortmund 18, Tejaweg 1

NEUKIRCH/KATZBACH

REICH, Minna, geb. Weiß, 4800 Bielefeld 1, Buldkamp 35

RENNER, Erich und Frau Waltraud, geb. Horstkotte, 4800 Bielefeld 1, Am Stückenkamp 6 a

PETERSDORF

Dr. MENZEL, Peter, 8038 Gröbenzell, Wacholderweg 5

PILGRAMSDORF

GEISLER, Richard, 8641 Wallenfeld, Siedlung 18

BRENDEL, Heinz, 3203 Sarstedt, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13 a

ROBSTHAIN

SCHWARZ, Kurt, 3451 Hattorf, Wilhelm-Busch-Weg 2

PRENZEL, Bruno, 3000 Hannover 21, Falkenhorst 12

SCHÖNWALDAU

KLINGAUF, Gertrud, 3000 Hannover 91, Stollenweg 16

OHNE ORTSANGABE

KIECKE, Hans, 8858 Neuburg-Bittenbrunn, Untere Leitenbergstr. 2

LEISERSDORF

KÖNIG, Erich, 7768 Stockach 5, Seestr. 20, am 12. 5. 85, 77 Jahre

LOBENDAU

HUMME, Erna, 5992 Nachrodt, Kampstr. 8

PROBSTHAIN

FROMMHOLD, Bruno, 8501 Rückersdorf, Ludwigshöhe 13, im Alter von 86 Jahren verstorben

HÜBNER, Fritz, DDR-9156 Ölsnitz/Erzgeb., im Alter von 68 Jahren verstorben

BINDING, Emma, geb. Rosemann, 3071 Lemke 101, im Alter von 90 Jahren verstorben

REISICHT

BUCHWALD, Karl, Nr. 40, in DDR-4020 Halle/S., Hardenbergstr. 13, Mai 1985, 80 Jahre

WINKLER, Alfred, 2819 Riede, Thedinghauser Str. 90, am 22. 5. 85, 78 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

DITTMANN, Käthe, geb. Thomas, 6366 Wölfersheim, Berliner Str. 22, am 25. 5. 85, 76 Jahre

WEHNER, Inge, geb. Raschke, DDR-8501 Schmiedefeld kr. Bischofswerda, am 20. 3. 85, 49 Jahre

Wieder woarn mir ei Nirnberg

oam Sunntich, dan 5. 5. 1985

Doas Water spielte schunt lange verrickt. Egoal raants, is wiel unt wiel ne Frieling warn! Bis ei a April woars asu. Verpucht no amo! Is muß doch oaber jitze baald uuf- hiern!

Denn mir frein ins schunte siehr dodruff. Nu, uuf de Föahrt no Nirnberg, su wie jedes Joahr im diese Zeet. Su woarn mir guuder Laune. Nu, ei diesem Joahr woars besonders schien, wenn ma schunt uuf dar Hieföahrt Guldburger trifft. Ju, asu koams diesmoal:

Uufm Boahnhofe ei Bamberg sahn mehr pletzlich insert aalen Bekannta aus Kulmbach. Doas is zwoar nischt besonderes nicht, denn bis jetzt war doas jedes Joahr asu. Ihr kennt doch. Ei dar Heemte suff ar doas Guldburger Bier jeden Taag litterweise und dazunte no imsunst! Unt dovo ist ar groß unt stoark gewurn. Und heute wohnt aar ei Kulmbach. Merkste woas, ei Kulmbach. Doas is doch wieder eene bekoante Bierstoadt. Merkste woas, ich soate Bierstoadt! Wißt Ihr nu, war gemeent is? Natierlich kennt ihn!

Nu bie ich oaber ausm Text gekumma, verpucht na amo! Do sein ju no zwee Leutla, die mit ins foahren wulln. Ei diesa Taa-ga sein se ei Bamberg zu Besuch, wu die Tüchter neulich ihra Schamster geheiroat hot. Eegentlich sein se aus dar Ostzone, ju suwoas kimmt au no Nirnberg! Aus Herrnhut vu dar Briedergemeende stoamta se, die zwee Biedermann's, ha unt sie. Die Gelegenheet wullta se ne vorbeigiehn loan, seit iber 40 Joahra wullte se endlich wieder amo mit Guldburgern zusoammakumma unt sprecha. Sie stoamnt nemlich aus inse Stoadt, ar aus Liegnitz, kennt oaber jede Steen ei Guldburg.

Doas kennt Ihr Euch duch denka, doab doas Gequoatsche schunt uufm Boahnhofe lusging. Doann, mir hotta a Boahnobteel fer ins oalleen, zweeter Kloasse, varstieht sich (frieher ei junga Joahrn, wißt Ihr's no, sein mir, wenn mer woas derlaba wullta, vierter Kloasse, jawull 4. Kloasse, vo Guldburg no Liegnitz geföahrn), doa koam doas Geloabere su richtig ei Foahrt. Unt su woarn mer baale ei a schinsta Erinnerungga. Ma sulls ne fer meglich haaln, woas so oalles uuf a Tiesch koam! Nu ja, ei a junga Joahrn hoat halt ei jeder woas ausgefrassa. Denkt Ihr, ei Guldburg, ni?! Unt su goabs eim Zuge schunt wieder Gelächter!

Nu, mir woarn no nicht die Letzta, die eis Lokoal koama. Su gega holbelfe, es standa schunt viele Gläser uufm Tiesch, oalle hoatta sich schunt woas bestellt, be-grüßte Heinz Seidelmoann — dan kenna se

doch, dan aus dam Porzellanloada oam Moarkte — oalle ei dar Runde. Oh, de Wörta ginga zu Härza, zumoal jeder jeden kannte. Zwischa a Leuta hoatte sich no de schläsche Gemittlichkeet genigend Ploatz besurgt. Ju, wie sulls denn andersch sein bei ins Guldburgern, iberhaupt wenn mer inter ins alleene sein!!

Und donoachert sproach Kurt Hergesell, woas mer heute no fierhätta. Doab mer unt wirda su gega zwee eis Germanische Museum giehn (jedes Joahr sahn mer ins ei Nirnberg etwoas andersch oa). Doas is wirklich wunderschien. Bewägung kimmt eis Sitzvulk unt eene schiene Oabwächslung! Su lernen mier peu a peu die große Stoadt kenna, unt de Besichtigung is sehr lerreich. Woas ma hier sitt, stoamnt aus ganz friha Zeita, is viele hundert Joahre aald. Ma mechts kaum gleeba, Geld hoan se schunt eim finsterschten Aaldertum gehoaht unt vu oalla Velkern. Is goab su viel zu sahn, doab ins noachert de Zeit faahlte, oalles a bissel genauer zu studiern. — Heute is Sunntich, do is dar Eintritt imsunste.

Wohnte ich ei Nirnberg, ging ich jeden Sunntich eis Museum unte studierte a goanzes Joahr lang, woas hier oalles underm Glaose leit. Oaber o heute gings treppuuf, treppoab, und so hoanse ins ei e bis zwee Stunda viel geboata.

Zer Vaschper woarn mer wieder eim Lokoal bei Derzahlungen, unt mit Koffee unt Kucha beschlussa mir dan Taag. Immer, wie duch doas Geploapper dan Raum der-füllt!!

Sproacha mir friher ei Guldburg foast Huchdeutsch, aber zwischadurch mit schlä-schen Ausdricka, su oaber is heute amo doas Geschreibsel hier ei schlä-scher Mundaart gehaln. Wenn Ihr's nee verstieht — oaber Ihr wärd's schunt rausknobeln oder Ihr loasts Euch fierlase unte derklärn.

Wie schunt moanchmoal zeigte sich dann no K. Hergesell vu senner dichterischen Sei-

Liebe Heimatfreunde,

damit auch während der Urlaubszeit alle Beiträge termingerecht veröffentlicht werden können, bitten wir Sie, uns Gratulationen usw. für die August-Ausgabe bis zum 15. Juli 1985 mitzuteilen.

Vielen Dank

Ihre Goldberg-Haynauer
Heimatkachrichten

† Unsere Toten †

GOLDBERG

SOWOIDNICH, Georg, 2100 Hamburg 90, Alter Postweg 2, am 21. 4. 85, 76 Jahre

HAYNAU

SIMON, Walter, 8553 Ebermannstadt, Bahnhofstr. 10, am 27. 5. 85, 71 Jahre

SCHOLZ, Martha, geb. Huhndorf, DDR-501 Buchholz, Dorfstr. 17, am 12. 4. 85, 86 Jahre

SCHÖNAU

SCHRADER, Wolfgang, DDR-1140 Berlin, Allee d. Kosmonauten 86, am 2. 1. 85, 63 Jahre

TITZE, Cäcilie (Ehefrau von Walter T.), Auenstr. 12, in 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 61, am 1. 5. 85, 72 Jahre

ALT-SCHÖNAU

STAHN, Emma, geb. Efler, 2300 Kiel 1, Russeer Weg 9, bei Tochter Elfriede Kettler, am 21. 5. 85, 92 Jahre

HARPERSDORF

SEIDEL, Heinz, 6450 Hanau 7, Steinheim, am 27. 5. 85, 53 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

HAUDE, Heinz, 2341 Kappeln-Schlei, Boysen-Kappel 26, am 10. 5. 85, 54 Jahre

KAISERSWALDAU

DAUM, Ernst, Radchen, in DDR-3400 Zerbst, am 10. 1. 85, 77 Jahre

KAUFFUNG

MENZEL, herbert, Hauptstr. 149, in 3139 Jarmeln Kr. Lüchow-Dannenberg, Platenlaase Nr. 8, am 6. 3. 85, 60 Jahre

MEHL, Georg (Ehemann v. Johanna M., geb. Abend), 5800 Hagen 1, Hochstr. 65, am 20. 5. 85, 80 Jahre

KONRADSWALDAU

FEIGE, Ella, geb. Scholz, 4520 Melle 8, Suttorfer Str. 53, am 5. 4. 85, 87 Jahre

te, su doäß mir mit sem Gedicht huch-deutsch schliessa:

— *Zum kleinen Goldberg-Treffen —*
in Nürnberg am 5. 5. 1985

Wie schnell ist doch ein Jahr vergangen,
Schon wieder haben wir den Monat Mai!
Ein Häuflein Goldberger, ganz

unbefangen,
Trifft sich hier frisch, fromm, fröhlich,
frei!

Zum Heimattreffen, wie das klingt!
Wer hätte das in Goldberg einst gedacht?
Kein deutsches Lied mehr dort man singt,
Kein Deutscher mehr dort weint und lacht!
Aber warum immer klagen?
Die Heimat stets uns in Erinnerung ist!
Und sollte einer gar mich fragen
nach dem Zurück, Antwort braucht ne
lange Frist!

Gemütlich ist die Runde hier,
So war's auch in der Heimatstadt.
Beim nächsten Mal gehört auch Ihr
Zur frohen Runde, hört den Rat!!!

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner
Preis: DM 5,80

Singende Heimat Schlesien

Liederbuch mit Anhang

Preis: DM 5,—

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Mutter Schlesien

Wie ein Gebet
Soll unser Lied erklingen
Dir, Mutter Schlesien,
Zu Lob und Dank.
Mög' es der Menschheit
Zum Bewußtsein bringen,
Wonach wir hungern
Unser Leben lang.

Von Haus und Hofe
Wurden wir vertrieben.
Welch unverdientes,
Jammervolles Los!
Die Toten aber
Sind daheim geblieben
Und ruhn in deiner Erde
Heil'gem Schoß.

Du einst'ge Perle
Unsrer deutschen Lande!
Dein Volk bekennt
Zu dir in Liebe sich.
In allem Unrecht,
Aller Not und Schande
Blieb seine Treue
Unerschütterlich.

Wir werden unsre Hoffnung
Nie begraben.
Vor Gott gilt kein
Erzwungener Verzicht.
Wo immer wir
Heut eine Heimat haben,
Dich, Mutter Schlesien,
Ersetzt sie nicht!

Günther Wunder

BUCHBESTELLUNG

An die
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
(Abt. Buchversand)
Postfach 88, 3000 Hannover 68

- *Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch* v. Ernst Schenke 19.80
- *Das schlesische Jahr* in Broschur 19.80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80
- *Das Riesengebirge i. 144 Bildern* 26.80
- *Niederschlesien i. 144 Bildern* 26.80
- *Schlesien* Bildband v. H. Niekrawietz 38.—
- *Riesengebirge i. Farbe* v. K. Ullmann 45.—
- *Schlesien in Farbe* v. J. v. Golitschek 68.—
- *Kunstwanderungen im Riesengebirge* v. Günther Grundmann 48.—
- *Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik* v. G. Grundmann 48.—
- *Die Warmbrunner Holzschneidenschule im Riesengebirge* v. G. Grundmann 9.80
- *Stätten der Erinnerung* v. Günther Grundmann 48.—
- *Wie's daheim war* 11.80
Jugendjahre in Schlesien v. Ernst Michael
- *Letzte Tage in Schlesien* 38.—
von Dr. Hupka
- *Schlesien - Städte und Landschaften* v. Dr. Hupka 32.—
- *Riesengebirge in alten Ansichtskarten* 26.80
- *Liebes altes Lesebuch* 32.—
- *Mein Ahnenpass* 8.—
- *Schlesien-Lexikon* v. K. Ullmann 35.—
- *Schlesisches Kochbuch* 32.—
- *Die Knoblauchschniede* 14.80
v. Barbara Strehblow
- *Matka mit den bloßen Füßen* 19.80
v. Erle Bach
- *Brieger Gänse fliegen nicht* 14.80
v. Erle Bach
- *Höhen und Tiefen* v. Hanna Reitsch 29.80
- *Fliegen — mein Leben* v. H. Reitsch 29.80
- *Das Unzerstörbare in meinem Leben* in Leinen 14.80
v. Hanna Reitsch Taschenbuch 4.80
- *Licht fällt auf alle Straßen* 9.80
v. Hanns Kappeler
- *Das letzte Märchen* v. Paul Keller 24.—
- *Waldwinter* v. Paul Keller 28.—
- *Bergkrach* v. Paul Keller 4.80
- *Das Märchen von den deutschen Flüssen* v. Paul Keller 3.—
- *Bergauf und Bergab* 6.—
v. Marg. Hampf-Solm
- *Der frohe Wandersmann* 4.80
heitere Gedichte und Balladen
- *Die Zillerthaler* v. Fedor Sommer 9.80
- *Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“* 5.—

- *Die schönsten Sagen aus Schlesien* 14.—
- *Der blinde Jüngling* 10.80
- *„Geschichte Schlesien“* 19.80
v. F. Sommer
- *Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter* Fedor-Sommer-Gedenkhft 4.—
- *Ein Land entsteht der Dämmerung* v. Cosmos Flam 32.—
- *Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr* v. Ruth Storm 19.50
- *Ein Stückchen Erde* v. Ruth Storm 24.—
- *Odersaga* v. Ruth Storm 32.—
- *Tausend Jahre — ein Tag* v. Ruth Storm 34.—
- *Das Schlesische Jahr* 24.80
v. Wolfgang v. Eichborn
- *Wir erben ein Schloß in Schlesien* v. G. v. Blomberg 28.—
- *Vogt Barthold* v. Hans Venatier 19.80
- *Typisch schlesisch* v. Hajo Knebel 26.80
- *Schlesisch* v. W. E. Peuckert 19.80
- *Quietschvergnügt* v. Herm. Bauch 19.80
- *Huch de Schläsing* v. Herm. Bauch 19.80
- *Schläsch ihs Trumpf* v. Herm. Bauch 19.80
- *Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier* 9.90
- *Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme* 9.90
- *Lache mit Lommel* 12.80
- *Riesengebirge* v. J. Hoffbauer 29.80
- *Märchenbuch »Rübezahl«* 9.80
nacherzählt v. Chr. Kutschera
- *Die Flucht — Niederschlesien 1945* v. Rolf O. Becker 36.—
- *Kampf um Schlesien* v. H.v. Ahlfen 29.80
- *Flucht und Vertreibung* 39.80
v. W. Arndt
- *4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750* 25.—
- *Große Schlesienkarte* 6-farbig
1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.—
- *Kreiskarte Hirschberg* (1 : 100 000) 6.—
- *Kreiskarte Goldberg-Haynau* (1 : 100 000) 6.—
- *Übersichtskarte Niederschlesien* (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
- *Farbige Landkarte Schlesien* ca. 42,5 x 30,5 (di.pol.) 5.—
- *Histor. Heimatbildkarte Schles.* 17.70
ca. 50 x 58 cm
- *Bildwandkarte Schlesien* mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50
- *Wie's einst war bei uns daheim* 15.70
von Hugo Scholz
- *„Blaue Berge, grüne Täler“* 22.70
v. Helmut Preußler

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Sommerfreizeit im Haus Schlesien

Auch in diesem Sommer findet wieder eine Sommerfreizeit im Haus Schlesien statt. Vom 8. — 22. August 1985 können Sie wieder mit Landsleuten und Freunden Schlesiens zwei Wochen in unserem Haus verbringen.

Da der zweite Bauabschnitt seit Januar 1985 fertiggestellt ist, besteht die Möglichkeit, Einzelzimmerwünsche zum größten Teil zu erfüllen. Außerdem können Sie zwi-

schen Zimmern mit fl. w/k Wasser und Zimmern mit Du/WC wählen.

In der Freizeit sollen Ausflüge in die Umgebung unternommen werden. Es soll ein Grillabend stattfinden und vieles mehr.

Natürlich bleibt auch Zeit für Erholung und Entspannung oder einige Erkundungen der schönen Siebengebirgslandschaft.

Sollten Sie an der Sommerfreizeit interessiert sein, so fordern Sie Unterlagen an beim

HAUS SCHLESIE
Dollendorfer Str. 412
5330 Königswinter 41

Liebe Heimatfreunde,
damit auch während der Urlaubszeit alle Beiträge termingerecht veröffentlicht werden können, bitten wir Sie, uns Gratulationen usw. für die August-Ausgabe bis zum 15. Juli 1985 mitzuteilen.

Vielen Dank
Ihre Goldberg-Haynauer
Heimatinformationen

HERZLICHEN DANK
für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem 75. Geburtstag sowie auch zu unserer
GOLDENEN HOCHZEIT.

**Erwin Grüttner
und Frau Hildegard**
früher Konradsdorf

8000 München 50, Gust.-Schiefer-Str. 32

Herzlichen Dank allen Heimatfreunden für die Glückwünsche zu meinem
70. GEBURTSTAG.

Hildegard Roth
früher Röversdorf

4407 Emsdetten/Westf., Stroetmannshügel Nr. 2

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN informieren alle Heimatfreunde!

Heute entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Tischlermeister
ALFRED WINKLER

* 5. 4. 1907 † 22. 5. 1985

früher Reisicht/Vorhaus

In stiller Trauer

**FRITZ SCHIERLOH UND
FRAU CHRISTA** geb. Winkler

**HEINER BÖTTCHER UND
FRAU HELGA** geb. Winkler

ENKEL UND URENKEL

Riede, Im Holze 7

Erichshof, Erichshofer Str. 43

Allen Heimatfreunden herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem

80. GEBURTSTAG

Kurt Konrad
früher Probsthain

5632 Wermelskirchen 1, Berliner Straße 31

Allen früheren Probsthainern,
die anl. des letzten Treffens — aber auch sonst oft — in heimatlicher Verbundenheit meiner mit Grüßen gedachten, **meinen aufrichtigen Dank.** — Allen weiterhin alles Gute und heimatliche Grüße von Ihrem auch altgewordenen

Ernst Ulbrich

8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Von seinem schweren Leiden wurde mein lieber Mann und bester Ehegefährte

Herr WALTER SIMON

geb. 15. 5. 1914 gest. 27. 5. 1985

früher Haynau

erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer:

HILDEGARD SIMON
verw. Pech, geb. Schmidtchen
IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN

Ebermannstadt, den 28. Mai 1985
Bahnhofstr. 10

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 30. 5. 1985 um 14.00 Uhr in Ebermannstadt statt.

Daheim zwischen Schneekoppe und Katzbachtal Heimatgeschichten einer schlesischen Familie

von Gertrud Hagemann

5014 Horrem — Postfach 1405
(früher Kauffung/Schönau/Katzbach)

einschl. Porto DM 14,50
Postgroamt Köln, Kto.-Nr. 4206 69-500

Plötzlich und unerwartet entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

GEORG SOWOIDNICH

* 12. 9. 1908 † 21. 4. 1985

früher Goldberg/Schlesien, Obere Radestr. 10

In stiller Trauer

GISELA LUTTMER geb. Sowoidnich

CHARLOTTE FRANKE

geb. Sowoidnich

UND ANGEHÖRIGE

2100 Hamburg 90, Alter Postweg 2
5300 Bonn 2, Mittelstraße 29

3070 NIENBURG

Die Flucht — Niederschlesien 1945

Nach Dokumenten und Augenzeugenberichten

Bearbeitet von Rolf O. Becker

391 Seiten — 2 Karten — Dokumentarfotos auf 16 Tafeln
Leinen — DM 36,—

Das Buch „Die Flucht — Niederschlesien 1945“ zeigt anhand von Dokumenten und Augenzeugenberichten, was vor 40 Jahren wirklich geschah.

Sachlich und leidenschaftslos hält diese Dokumentation in ungezählten Einzelschicksalen und Erlebnissen fest, was wirklich geschehen ist. Das Buch will keinen Haß wecken, kein Gefühl der Rache, keinen Wunsch nach Vergeltung. Es wurde in dem Glauben geschrieben, daß nur die Wahrheit reinigt und die Gerechtigkeit unteilbar ist. Denn eine Verständigung der Völker kann letztlich nur möglich sein, wenn Schuld und Verfehlung nicht nur einseitig aufgerechnet werden. Die Vertriebenen trugen die größte Last des verlorenen Krieges, ihr Schicksal darf nicht vergessen werden. Um der Gerechtigkeit willen.

Das Buch „Die Flucht — Niederschlesien 1945“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Ein langes Leben ging für uns viel zu schnell zu Ende.

Am 21. 5. hat uns unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

EMMA STAHN

geb. Efler

(früher Alt-Schönau/Katzbach)

im Alter von 92 Jahren für immer verlassen.

In Liebe und Dankbarkeit
im Namen aller Angehörigen

HELMUT UND GERDA STAHN

2071 Witzhave, Birkenallee 2 a

Die Beisetzung fand am 28. 5. in Kiel-E'hagen statt.

Schlesische Originale

Lustiges und Besinnliches von schlesischen Menschen
zusammengetragen von Wilhelm Menzel

120 Seiten — broschiert — DM 12,80

Dieses Buch enthält Geschichten von Wilhelm Menzel, Ernst Schenke, Richard Anton, Paul Keller und vielen anderen.

Die Geschichten handeln von Menschen, die sich ihren Mutterwitz bewahrt haben, die sich nicht wichtiger nehmen, als es sein muß und fähig sind, auch über sich selbst zu lachen. Ein starkes Gefühl der Gelassenheit ist diesen Menschen eigen, daraus erklärt sich auch ihr unverwundlicher Humor.

Das Buch „Schlesische Originale“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Urlaub im schönen Allgäu

Sommersaison Mai — Oktober

2 gr. Doppelzimmer mit Frühstück (Schlaf-Wohnteil
mit Farbfernseher)

Etagen-Toilette-Bad-Dusche
an Nichtraucher zu vermieten.

Geschirr zum Abendessen im Aufenthaltsraum wird gestellt.

C. u. H. Feige

8975 Fischen/Allgäu, Kapfstr. 14, Tel. 0 83 26 / 76 30
(früher Schönau/Katzbach)

Ein Leben voller Liebe und Güte ging zu Ende.

MARGARETE KRETSCHMER

Coburg

* 21. 6. 1902 † 9. 5. 1985

(früher Sattlerei Kretschmer in Goldberg)

Es trauern um sie:

**FAMILIEN KRETSCHMER
UND ALLE ANVERWANDTEN**

Anschrift: Ingo Kretschmer
Wickenstr. 52, 8510 Fürth9, 14. Mai 1984

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.